

Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 1
Januar 2009

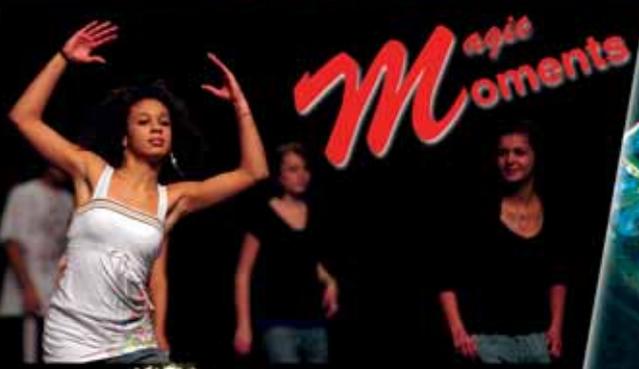
E1470 - ISSN 0721-2828

TurnGala

STB
SWR4



Präsidiert von
Sparda-Bank
freundlich & fair

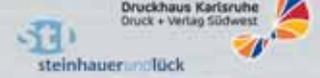


TurnGala 2008/2009

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**



Zuschauerrekord bei der TurnGala zum Jahreswechsel

TURNEN AUF DEM WEG ZUM VOLKSSPORT?

Turnen wird populär. So scheint es zumindest, wenn man die jährlich steigende Zuschauerzahl der TurnGala betrachtet. Die attraktiven Facetten des Turnsports verdrängen scheinbar immer mehr das oft aus eigener Erfahrung negativ beeinflusste Bild des Turnens. Über 35.000 Besucher ließen sich bei den 14 Veranstaltungen in zwölf Städten in Baden-Württemberg von „Magic Moments“ begeistern.

Der Badische Turner-Bund (BTB) konnte sich zum ersten Mal über vier ausverkaufte Veranstaltungen im badischen Landesteil freuen und mit insgesamt 12.500 Besuchern stellt der BTB einen erheblichen Gesamtanteil der Zuschauer.

In den Städten Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim begeisterte die diesjährige Gala „Magic Moments“ das Publikum. Mit neuem Regisseur und Konzept, in Mannheim sogar mit neuer Veranstaltungsstätte und allgemein sehr starken regionalen Gruppen stellte sich das Programm in Baden als besonderes Ereignis zum Jahreswechsel dar. Gerade der Charakter der TurnGala, der sich durch eine Mischung aus nationalen und internationalen Spitzenathleten, lokalen Showgruppen und regionalem Nachwuchs bestens beschreiben lässt, macht die Baden-Württembergische TurnGala zu einer ganz besonderen Tournee in Deutschland.

Auch die Sparda-Bank Baden-Württemberg – bereits langjähriger und verlässlicher Partner bei der Durchführung der TurnGala – erkennt die deutlich positive Tendenz, die der Turnsport hat. Neben der Erhöhung der Spende pro Veranstaltung von 10.000 auf 15.000 Euro engagiert sich die Sparda-Bank Baden-Württemberg besonders stark im Kinderbereich.

Mit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat sie zusammen mit den Turnerbünden eine Institution geschaffen, die im Kinderland Baden-Württemberg das Kinderturnen fördert. Auch Synergien werden genutzt und so tritt die Kinderturnstiftung in diesem Jahr erstmals als Träger des Kinderturn-Kongresses auf. Der vom 26. bis 28. März 2009 auf dem Campus der Universität Karlsruhe stattfindende Kongress wird von den Universitäten Karlsruhe und Konstanz, dem Max-Rubner-Institut und stellvertretend für die Kinderturnstiftung durch den Badischen Turner-Bund organisiert.

Nicht zuletzt durch den Kinderturn-Kongress 2009 erwartet sich der BTB einen weiteren Impuls der positiven Entwicklung in der öffentlichen Wahrnehmung des Turnens.

Marc Fath

INHALT

BTB-Aktuell

Aus der badischen Turnfamilie _____ 4
 Terminkalender _____ 4
 Kurz und bündig
 aus dem BTB und LSV _____ 5
 TurnGala 2008/2009 _____ 9
 Ehrentafel 2008 _____ 13
 Meister 2008 _____ 14
 Intern. Deutsches Turnfest 2009 _____ 15
 Kinderturnkongress 2009
 in der Uni Karlsruhe _____ 18

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest 2010 _____ 20
 Nachwuchs ... _____ 20
 Jürgen Kugler _____ 20
 Mannschaftstrainingslager
 TGM / TGW _____ 21
 Jugendzeltlager Breisach _____ 21

Freizeit- und Gesundheitssport

Schnürles _____ 22
 GymFestival 2009 _____ 23

Wettkampfsport

Faustball _____ 24
 Kunstturnen Frauen _____ 24
 Leichtathletik _____ 26

Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim _____ 27
 Kraichturngau Bruchsal _____ 28
 Main-Neckar-Turngau _____ 29

Amtliche Mitteilungen

Gerätturnen _____ 30
 Leichtathletik _____ 30
 Männerturnen _____ 30
 Badischer Schwarzwald-Turngau _____ 31
 Breisgauer Turngau _____ 31
 Turngau Heidelberg _____ 32
 Kraichturngau Bruchsal _____ 32
 Main-Neckar-Turngau _____ 32
 Turngau Pforzheim-Enz _____ 32

Jobbörse

_____ 31

Was macht eigentlich ...

Siegfried Michel _____ 34

Titelfotos: Hoppe, Kunz

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
 Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
 Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
 Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

Aus der badischen TURNFAMILIE
Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Februar 2009 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 5.2. die Ressortleiterin Projekte/Vorfürhrungen **Gertrud Reichert**, Gartenstraße 3, 79291 Merdingen (62); am 6.2. das Ehrenmitglied **Klaus Pfeiffer**, Sperberweg 19, 75175 Pforzheim (72); am 10.2. das Ehrenmitglied **Karl-Friedrich Müller**, Blumenstraße 8, 79576 Weil am Rhein (67); am 10.2. aus dem Bereichsvorstand Turnen Ressort Trendsport Me-

lanie Rieder, Ahornring 3, 79211 Denzlingen (30); am 18.2. das kooptierte Mitglied in der BTJ **Christine Keller**, Jahnstraße 61, 69221 Dossenheim (26); am 21.2. der LFW für Orientierungslauf **Ewald Eyrich**, Obere Apfelberg Straße 30a, 88690 Uhldingen-Mühlhofen (54); am 23.2. das Ehrenmitglied **Hela Julier**, Uhlandstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim (78).

Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Terminkalender Februar und März 2009

6. Februar 2009

Jahreshauptversammlung der Turnerjugend im Hegau-Bodensee-Turngau in Mühlhausen-Ehingen

7. Februar 2009

Vollversammlung der Turnerjugend des Turngau Heidelberg in Dilsberg

Bad. Meisterschaften Rope Skipping (Einzel) in Ottersweier

Badische Prellball-Meisterschaften in Freiburg

14. Februar 2009

Gaujugendturntag des Ortenauer Turngau in Lahr-Reichenbach

Frühjahrstagung Frauenarbeit in Karlsruhe

Gauturntag des Turngau Pforzheim-Enz in Nöttingen

Gauturntag des Turngau Heidelberg in Dilsberg

28. Februar 2009

BTJ-Forum Kinderturnen des Badischen Schwarzwald-Turngau in Hausach

Gauturntag des Elsenz-Turngau Sinsheim in Neckarbischofsheim

Gesundheitstag des Ortenauer Turngau in Willstätt

Maskottchenwettbewerb AK 6 – 10 in Lahr

„Forum Kinderturnen“

des Badischen Schwarzwald-Turngau in Hausach

1. März 2009

„Forum Kinderturnen“ des Turngau Heidelberg in St. Ilgen

6. März 2009

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Helmsheim

7. März 2009

Landesfinale „Rendezvous der Besten“ in Emmendingen

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Baden-Cup Dance und Baden-Cup Gymnastik in Emmendingen

Vollversammlung der Turnerjugend des Turngau Main-Neckar in Hainstadt

Hauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngau in Aaach-Linz

Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngau in Sunthausen

7./8. März 2009

Wintervierkampf in Freiburg und Altglashütten

8. – 15. März 2009

Super-Ski-Woche 50+ auf der Riederalp

12. März 2009

Jugend-Hearing Fachgebiet Faustball in Karlsruhe

14. März 2009

„Forum Kinderturnen“ des Kraichturngau Bruchsal in Hambrücken

Gauturntag des Ortenauer Turngau in Urloffen

21. März 2009

„Forum Kinderturnen“ des Turngau Pforzheim-Enz in Niefern

Vollversammlung des Main-Neckar-Turngau in Hettingen

22. März 2009

„Forum Kinderturnen“ Main-Neckar-Turngau in Hardheim

21. März 2009

Bad. Meisterschaften und Bestenkämpfe im Trampolinturnen in Gernsbach

26. – 28. März 2009

Kinderturnkongress „Kinder bewegen“ an der Universität Karlsruhe

28. März 2009

Mitgliederversammlung des Karlsruher Turngau in Durlach-Aue

Badische Bestenkämpfe im Rhönradturnen Landesklasse Einzel in Neckargemünd

29. März 2009

„Forum Kinderturnen“ des Breisgauer Turngau in Ringsheim

Er berichtete nicht nur über Fußball:

Zum Tod des großen Sportjournalisten RUDI MICHEL

Kurz vor Jahresende 2008 ist Rudi Michel, einer der ganz Großen des deutschen Sportjournalismus, im Alter von 87 Jahren in Baden-Baden verstorben. Er war vor allen Dingen bekannt durch seine legendären Fußballreportagen, ursprünglich im Hörfunk, später noch mehr in der Fernsehberichterstattung.

Rudi Michel, langjähriger Sportchef des einstigen Südwestfunks, war jedoch nicht nur ein exzellenter Fußballfachmann, sondern fühlte sich dem Sport in seiner ganzen Breite und Vielfalt verbunden. So war es folgerichtig, dass der Badische Turner-Bund im Vorfeld des 40. Badischen Landesturnfest vom 25. bis 29. Mai 1988 in Rastatt den Kontakt zu Rudi Michel suchte. Dieser erklärte sich spontan bereit, innerhalb des Rastatter Großereignisses eine Podiumsdiskussion zu der Thematik „Schule und Verein“ zu moderieren, die großes Interesse fand und sich zu einem vollen Erfolg gestaltete. Als damaliger Berichtersteller des benachbarten Südwestfunks für das Rastatter Landesturnfest fungierte übrigens der heute weithin bekannte Fernsehjournalist Gerhard Delling, der Rudi Michel als seinen Lehrmeister betrachtet.

Rudi Michel, der sich immer auch als Zeitungs-Kolumnist für überregionale Blätter betätigte, hat nach dem glanzvollen Rastatter Landesturnfest dem Badischen Turner-Bund spontan einen Beitrag für die Badische Turnzeitung zur Verfügung gestellt. Und zwar honorarfrei, wie er ausdrücklich betonte, weil er das gesellschaftspolitisch bedeutsame Wirken der Turnbewegung außerordentlich schätze.

Zur Erinnerung an den großen Sportjournalisten Rudi Michel wird sein Beitrag in der Badische Turnzeitung Nr. 14 vom 15. Juli 1988, der durchaus aktuelle Bezüge aufweist, nachfolgend nochmals veröffentlicht.

Gernot Horn



Foto: Jan Krutzsch

Eine halbe Million Euro spendet die Sparda-Bank für die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. V.l.: STB-Präsident Rainer Brechtken, Thomas Renner, Vorsitzender der Kinderturnstiftung und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, sowie Robert Baur, Geschäftsführer des Schwäbischen Turnerbundes.

Thomas Renner, Vorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg: „Sich miteinander bewegen wird zum miteinander leben“

BEWEGTE KINDER helfen Zukunft sichern

Beim Neujahrsempfang des Schwäbischen Turnerbundes im Stuttgarter SpOrt hat am Samstag, 9. Januar 2009, der Vorsitzende der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, Thomas Renner, auf die Bedeutung „bewegter“ Kinder für die Zukunft unserer Gesellschaft hingewiesen. Renner, im Tagesgeschäft Vorstandsvorsitzender der Sparda Bank Baden-Württemberg, bekräftigte die Meinung vieler Experten, die in lebenslangem Lernen den Schlüssel zum dauerhaften Erfolg der deutschen Gesellschaft sehen: „Das sichert unsere Zukunft. Und eine wesentliche Voraussetzung für lebenslange Lernfähigkeit ist es, beweglich zu sein und zu bleiben. Das gilt zunächst körperlich und in der Folge auch geistig.“

Auch auf der Basis entsprechender moderner medizinischer Erkenntnisse versuche die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg deshalb, alle Landeskinder für eine körperliche Grundausbildung zu gewinnen, die am Besten im Kindergarten, der Schule oder im Verein stattfinden könne. „Kinder lernen dann zum Beispiel im Ver-



DIE BESSERE ALTERNATIVE SPORT von Rudi Michel

Der Tennis-Boom verstellt den Blick auf die Basis. Fußball beherrscht die Schlagzeilen, tagein, tagaus. Wer spricht, wer schreibt eigentlich über die Arbeit der Schul-Sportlehrer und der 10.000 Übungsleiter in 40 Sparten des Deutschen Sportbundes? Keine Seite frei in der Zeitung, alle Sendungen im Hörfunk und Fernsehen sind voll von Sensationen und Millionen-Gagen. Niemand zeigt dem Nachwuchs die bessere Alternative Sport auf. Ein gesellschaftspolitisches Thema im Medienzeitalter, denn nur durch erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit wird Meinung gemacht und auf Versäumnisse hingewiesen, kann auf Gefahren und Risiken abgehoben werden. Der Weg führt sonst in die Bar statt an den Barren und in die Disco statt an den Diskus.

Vereine und Schulen haben eine gemeinsame Aufgabe auf dem Sektor Jugenderziehung, denn so, wie die Kinder Lesen und Schreiben lernen, müssen sie auch lernen, sich in Sport und Spiel zu bewegen. „Sport für alle“ muss in der Schule und nicht erst im offenen Vereinsleben beginnen, denn der (Fach-)Sportlehrer hat den größten Einfluss auf die Lebensrichtung der Kinder, er ist die entscheidende Bezugsperson.

Und es darf bei der Hinführung zum Sport nicht wieder um den Wettkampf und um den Sieg gehen, sondern um Lenkung und Ablenkung. Es geht noch nicht einmal um Talentsichtung, auch nicht um „Bundesjugendspiele“ und „Jugend trainiert für Olympia“, denn dabei handelt es sich schon wieder um Talentsichtung und Spezialisierung. Es gibt traditionelle schulrelevante Sportarten wie Turnen, Schwimmen, Leichtathletik und Spiele, und die müssen wieder in den Vordergrund treten, Eltern und Lehrern wieder ins Bewusstsein gerufen werden. Der Wert des Sports als Erziehungsfaktor ist im Medienzeitalter ins rechte Licht zu rücken. „Meine Tochter wird wie Steffi“, das heißt Kinder zu früh als Spezialisten zu trimmen und zu dressieren. Die Chancen für den Fernsehstar der 90er Jahre stehen dabei doch nur 1:1.000.000.

Trainingswissenschaftler verlangen wieder nach der Trainingsstunde alter Prägung, nach allgemeiner Sport-Grundausbildung. Aber darüber wird nur in Fachtagungen gesprochen und in Seminaren diskutiert. Im Radio wird darüber nichts gesagt, im Fernsehen kaum darauf hingewiesen und in der Presse noch seltener darüber geschrieben. Nichts tut sich in der Praxis. Welt der Worthülsen und Slogans. Schlagzeilen sind die Zeichen unserer Zeit.

ein neben der Bewegung auch gemeinsames Handeln und Erleben kennen. „Sich miteinander bewegen wird zum miteinander leben“, sagte Renner, „wieder einmal beweist sich damit: Sport ist der Kitt unserer Gesellschaft.“

Der Stiftungsvorsitzende forderte die Vereine auf, in diesem Sinne beweglich für diese Zukunftsaufgabe zu werden und zu bleiben. „Die Turnvereine sind dafür prädestiniert. Sie stehen schon bisher in einer jahrzehntelangen Tradition sozialer Verantwortung.“ Renner sieht auch sein eigenes Unternehmen in der sozialen Verantwortung.

Deshalb habe sich die Sparda in der Stiftung für Kinder engagiert. Während der Abschlussveranstaltung der diesjährigen TurnGala in der Stuttgarter Porsche-Arena überreicht Thomas Renner namens der Sparda Bank Baden-Württemberg stellvertretend an den Präsidenten des Schwäbischen Turnerbundes Rainer Brechtken für die weitere Arbeit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wie schon im letzten Jahr einen Scheck in Höhe von 500.000 Euro.

Renner weist in diesem Zusammenhang auf einige Aktivitäten der Kinderturnstiftung hin: „Bereits auf dem Weg ist eine Mobile Kinderturnwelt, die Vereine, Schulen, Kindergärten, Kommunen und Organisationen mieten können und die bei der Gala im Eingangsbereich aufgebaut ist. Es wird an mehreren Orten die Kinderturn-Gala geben. In Karlsruhe geht in diesem Jahr der Kinderturn-Kongress über die Bühne und eine Wissensplattform ist in Vorbereitung.“



Foto: Kurt Klumpp

Die Vertreter der Vereine TB Gaggenau, TV Helmsheim und TSV Malsch wurden für ihre Jubiläumsfestschriften ausgezeichnet. Links: BTB-Vizepräsidentin Mariann Rutkowski.

Preisträger der **FESTSCHRIFTEN** ausgezeichnet

Durchweg hohe Qualität boten die 22 Vereine die sich mit ihren Festschriften am Wettbewerb des Badischen Turner-Bundes bewarben. Damit machten sie es der dreiköpfigen Jury nicht leicht die Gewinner festzulegen, aber die Freude über das Niveau der Lektüre überwog natürlich bei Andrea Fehr-Gänzler, Jürgen Maisch und Marianne Rutkowski.

Beim Landesturntag in Bruchsal wurden die Geldpreise und Urkunden überreicht. Die Siegervereine hatten jeweils eine kleine Delegation geschickt um das Lob und den Scheck entgegen zu nehmen.

Der erste Sieger ist der Turnerbund Gaggenau. Er bewarb sich mit einem absoluten Musterbeispiel, das mit viel Liebe zum Detail, aber auch mit sehr viel Sachkenntnis erstellt wurde. Besonders die vielen kleinen Dinge am Rande, wie zum Beispiel die Ereignisse im Verein in Relation zum Weltgeschehen zu setzen zeichnen dieses Buch aus. Es zu lesen war für die Jurymitglieder nicht Pflicht sondern reines Vergnügen!

Auf dem zweiten Platz schaffte es die Festschrift vom TV Helmsheim. Diesem Verein ist es gelungen den Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen, die Geschichte detailliert aufzuarbeiten und das heutige Angebot sehr sympathisch zu präsentieren.

Dritter im Bunde wurde der TSV 07 Germania Malsch. Sein Festbuch besticht durch ein tolles Layout. Inhaltlich wird das Leben dieses Mehrspartenvereins schön dokumentiert und auch der Chronikteil ist ansprechend aufbereitet.

Die Delegierten des Landesturntages spendeten reichlich Applaus, hatten sie doch im Foyer die Möglichkeit die Bücher zu sichten. Einige waren so begeistert, dass sie die Ansichtsexemplare gleich mitnahmen ...

Ein Dank gilt aber auch den übrigen 19 Vereinen, die sich die Mühe gemacht haben zum Vereinsjubiläum ein Festbuch zu erstellen. Haben sie doch ein wertvolles Puzzleteil für ihr Vereinarchiv erstellt! Auch die Vielfalt der Ideen mit denen es gelang jeweils ein unverwechselbares Werk zu erstellen ist beeindruckend. Bei der Lektüre merkt man, das hier mit viel Liebe (zum Verein) gearbeitet wurde.

Natürlich wird der BTB auch dieses Jahr den Wettbewerb wieder ausschreiben und hofft auf rege Teilnahme.

Folgende Vereine hatten sich um die Preise beworben:

SV Allensbach, TV Brombach, TV Fahrna, TB Gaggenau, TV Gaienhofen, TV Helmsheim, SV Hilzingen, TUS Höllstein, TV Immendingen, FT Kirchheim, TV Königshofen, TSV Malsch, Markgräfler-Hochrhein-Turngau, TV Oberndorf, TG Ötigheim, TSG Ötlingen, TuS Ringsheim, TV Sandweier, TSV Schöllbronn, TUS Steißlingen, TSG Ziegelhausen und SV Zwingenberg

Marianne Rutkowski

DR. ROLF KIEFER-PLAKETTE an den TV Lahr

Als dritter badischer und erster südbadischer Turnverein erhielt der TV Lahr die Dr. Rolf Kiefer-Plakette überreicht. Thomas Stampfer, Vizepräsident im Badischen Turner-Bund und Vorsitzender des benachbarten Ortenauer Turngaus, kam zum traditionellen Neujahrsumtrunk des TV Lahr um die Laudatio zu halten und die Plakette zu überreichen.

Der Zeitpunkt war ideal, denn der TV Lahr feierte den 85. Neujahrsumtrunk – ein kleines Jubiläum – auf Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Müller, selbst immer anwesend bei dieser Veranstaltung, im städtischen Pflugsaal in gepflegtem Ambiente. Dieser Umtrunk am 6. Januar, früher immer eine reine Männerangelegenheit, erhielt neuen Aufschwung, als der damalige Vorsitzende des Vereins, Karl Dörner, dafür sorgte, dass weibliche Vereinsmitglieder an der Veranstaltung teilnehmen sollten und dass jeweils ein kurzer Vortrag mit unterschiedlichen Themen die Veranstaltung kulturell bereicherte. Seit einigen Jahren begeistert der Chor der Männerriege III zusätzlich die geselligen Stunden, und auch das gemeinsam gesungene Turnerlied darf zum Abschluss nicht fehlen.

Mit den Vereinsmitgliedern genoss Thomas Stampfer bei seinem Besuch den Vortrag von Ludwig Hillenbrand, der auf alemannisch die Vorteile der Mundart beleuchtete, mit vielen Beispielen die Zuhörer begeisterte und die vollmundige alemannische Sprache dem nüchternen Hochdeutsch gegenüber stellte.



BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer (r.) überreicht die Dr. Rolf-Kiefer-Plakette an den Vorsitzenden des TV Lahr. Foto: Lothar Hillenbrand

Thomas Stampfer wies in seiner Rede auf die Bedeutung von Dr. Rolf Kiefer, dem „Architekten des gemeinsamen Badischen Turner-Bundes“ hin und auf die Ehrung selbst, die Vereine auszeichnet, die besondere Leistungen in der Vereinsentwicklung hervorbringen und die sich der Tradition und dem Fortschritt verpflichtet fühlen.

Für den TV Lahr bedeutet diese Ehrung durch den Badischen Turner-Bund Verpflichtung, den Weg in die Zukunft weiter zu gehen, ohne die Wurzeln zu vergessen.

Traudel Bothor

**Waibstadt feiert seinen Doppel-Weltmeister:
WÜRDEVOLLER EMPFANG
für Marco Schäfer auf dem Marktplatz**

Von der Wüste in Namibia ins eiskalte Waibstadt, von 35 Grad plus zu 10 Grad minus, vom vielfachen Sonnenbrand zu gefrorenen Fußzehen ...

Viel größer hätten die Gegensätze am 11. Januar um 15 Uhr beim Empfang von Faustball-Weltmeister Marco Schäfer kaum sein können. Auf dem Marktplatz bereiteten dabei viele Einwohner, Freunde und Fans Schäfer sowie den vier mitgereisten Fans einen beeindruckenden Empfang.

Die Ehrung startete mit einer Eskorte vom Bismarckplatz zum Rathaus, angeführt von den musikalischen Klängen des Spielmanns- und Fanfarenzugs unter der Leitung von Markus Irmeler. Dahinter folgte der frisch gebackene Weltmeister mit Freundin Anja im offenen roten Cabriolet.

Auf dem Rathausbalkon präsentierte sich Marco Schäfer dann freudestrahlend unter dem Beifall der Anwesenden. Zunächst lobte Bürgermeister Hans-Wolfgang Riedel den Faustball-Nationalspieler als herausragenden Botschafter der Stadt Waibstadt, der drei Jahre nach dem WM-Titel in Chile nun im süd-afrikanischen Namibia erneut erfolgreich war. Bereits zum insgesamt vierten Male, so Riedel, dürfe er in Waibstadt einen Faustball-Weltmeister begrüßen, nachdem bereits Uwe Schäfer – mit Marco nicht verwandt – 1986 (in Argentinien) und 1990 (in Österreich) jeweils WM-Gold bei den Herren gewann. Basis aller Erfolge seien Fleiß und Disziplin sowie ein entsprechendes Umfeld. Eine große Hilfe waren dabei Spender und Sponsoren, die sich vor allem dank des Engagements von

Heinz Link und Gerhard Rieser einbrachten. Um den Werdegang des Ausnahmefastballers zu fördern, überreichte Riedel sowohl Schäfer als auch der Abteilungsleiterin Gertrud Link seitens der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung. Der Weltmeister bedankte sich mit einem Gastgeschenk aus Namibia, nämlich einer geschnitzten Giraffe, die der Bürgermeister humorvoll als Symbol für Weitblick interpretierte.

Anschließend gratulierte TV-Vorsitzender Boris Schmitt und bedankte sich dabei bei der Stadt Waibstadt für die guten Sportanlagen, die eine notwendige Basis für sportliche Erfolge darstellen. Im Namen des badischen Faustballs gratulierte der stellvertretende Landesfachwart Werner Mondl aus Mannheim und bekannte sich dabei als Freund von Waibstadt, nicht zuletzt weil sein Sohn Dominik sieben Jahre (2001 – 2008) im Erstligateam der Kraichgauer aktiv war.

In einem Interview mit Waibstadts sportlichem Leiter Rainer Frommknecht schilderte Marco Schäfer seine beeindruckenden Erlebnissen aus Namibia. Insbesondere der 3:2-Endspielsieg gegen die Schweiz nach Abwehr von zwei Matchbällen war an Drama-



ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquise und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de



tik kaum zu überbieten, so Schäfer, der einen Tag nach dem Finale seinen 19. Geburtstag feiern durfte. In den Minuten nach dem Titelgewinn seien dabei auch zahlreiche Freudentränen geflossen. Als derzeit einziger Faustballer weltweit gewann der Waibstädter zweimal den U18-Titel. Dem zweiten Titel maß Schäfer größere Bedeutung bei, da er diesmal als Leistungsträger und Kapitän das Nationalteam anführte, während er

2006 in Chile „nur“ Auswechselspieler war. Anschließend intonierte der SFZ Waibstadt mit seinem gewohnt beeindruckenden Klangvolumen und Auftreten die Nationalhymne, wonach der würdevolle Empfang nahtlos in den gemütlichen Teil mit Glühwein, Kinderpunsch, heißem Orangensaft und Brezeln überging. Natürlich durfte der Weltmeister danach viele Gratulationen entgegennehmen und auch die Autogrammkarten waren heiß begehrt.

Rainer Frommknecht

NEUE MITGLIEDSVEREINE beim Badischen Turner-Bund

Im vergangenen Jahr haben sich insgesamt neun Vereine aus fünf Turngauen dem Badischen Turner-Bund angeschlossen. Wir heißen diese neuen Mitgliedsvereine herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Faustball Kippenheim
PRATZ Freiburg
Jizai Dojo Karlsruhe
REAKTIV Stutensee
Shodokan Karate Karlsruhe
RSG Schwetzingen
RSC Chio Mannheim
KTSC Lauda
FC Steinegg

Breisgauer Turngau
Breisgauer Turngau
Karlsruher Turngau
Karlsruher Turngau
Karlsruher Turngau
Turngau Mannheim
Turngau Mannheim
Main-Neckar-Turngau
Turngau Pforzheim-Enz

Tolle Erlebnisse beim GYMFESTIVAL auf GRAN CANARIA

Eine Gruppe von 15 Frauen der TG Aue hat vom 16. bis 21. November 2008 beim 1. Golden Age Gym Festival in Gran Canaria den Karlsruher Turngau sowie den Badischen Turner-Bund vertreten und war auch die einzige Gruppe aus Süddeutschland. Angereist waren insgesamt 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 20 Nationen, davon 276 aus Deutschland.



Die Frauen aus Karlsruhe hatten reichlich Spaß bei den Mitmachangeboten, den Workshops, bei Wanderungen am Strand und durch Dünen. Eine herrliche Busfahrt nach Baraneios (Täler) vorbei am größten Krater der Insel, durch kleine Dörfer zu den höchsten Bergen zählte zu den Höhepunkten des sechstägigen Aufenthaltes. Auch der Besuch eines kleinen Fischerdorfes, wo natürlich auch „Shopping“ angesagt war, stand auf dem Programm.

BTB-Aktuell



„Karlsruhe viel vor und viel dahinter“ war das Erkennungszeichen der Auer Gruppe am Ende einer choreografisch schön gelungenen Vorführung, die an zwei Abenden auf einer großen Freilichtbühne gezeigt wurde. Ausgezeichnet war auch die Unterbringung in einem tollen Hotel mit sehr gutem Essen und Getränken, was vielleicht nicht so gut für die Figur war, aber im Pool schwimmend bei 25 Grad konnte man wieder abtrainieren.

Die erlebnisreichen Tage klangen am Abend bei einem Gläschen Wein auf der Terrasse aus. Alle Frauen der TG Aue – auch die mit 88 Jahren älteste Teilnehmerin – hatten den Ausflug nach Gran Canaria nicht bereut. Und spätestens beim Rückflug wurde beschlossen, dass die „50plus-Gruppe“ der TG Aue auch beim nächsten „Golden Age Gym Festival“, das 2010 in Portugal stattfinden wird, wieder dabei sein möchte. Zu hoffen ist allerdings, dass dann mehr ältere Turnerinnen und Turner am Baden-Airport in den Flieger steigen werden. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren vor Ort sowie des Deutschen Turner-Bundes.

Gudrun Jordan



Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

ZUSÄTZLICHE MITTEL für kommunalen Sportstättenbau

Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) begrüßt ausdrücklich das Investitionsprogramm der Landesregierung, um die Auswirkungen der bevorstehenden Rezession abzumildern.

Von dem Programm soll in den kommenden 18 Monaten auch der kommunale Sportstättenbau profitieren. Die Landesregierung sieht dafür ein Gesamtvolumen von 40 Millionen Euro vor. „Damit besteht für die Kommunen die Chance, die Sportinfrastruktur zu verbessern und reparaturbedürftige Anlagen zu sanieren“, erklärt Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV).

Durch diese zusätzliche Förderung des Kommunalen Sportstättenbaus setzt die Landesregierung auch ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Landessportverband Baden-Württemberg und seinen Mitgliedsorganisationen. ■

Magic Moments in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim:

TurnGala mit Zuschauer-Rekord in Baden

Insgesamt 12.500 Zuschauer sahen zum Jahreswechsel die TurnGala „Magic Moments“ des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes in den vier badischen Städten. Die Veranstaltungen in Freiburg und Karlsruhe waren mit jeweils 2.500 Zuschauern bereits drei Wochen vorher ausverkauft. In Konstanz öffnete die Abendkasse mit 30 Resttickets und kurzfristig wurden noch zusätzliche Stehplätze angeboten, um den 2.000 Besuchern Platz zu bieten. Größte Halle im Verbandsgebiet des BTB war die erstmals angebotene SAP-Arena in Mannheim, die bei der Premiere mit 5.500 Zuschauern einen erfreulich großen Zuspruch fand.

Hilfreich waren hier der früh gestartete Vorverkauf sowie das neue Kartensystem. Eine entscheidende Rolle für den großen Zuschauerzuspruch spielte auch die in den letzten Jahren gesteigerte Qualität der TurnGala, intensivere Marketing-Maßnahmen sowie die Erwartungen an den neu verpflichteten Regisseur Harry Stephan.

Der BTB will nach den positiven Erfahrungen auch in Zukunft möglichst früh mit dem Ticketverkauf beginnen. Sobald der Vorverkauf für die TurnGala 2009/2010 beginnt, werden die Besucher der diesjährigen Gala informiert.

SAP-Arena sorgte für neue Dimension

Der Badische Turner-Bund ist nicht uneingeschränkt auf Zustimmung gestoßen, als bekannt wurde, dass die TurnGala in Mannheim vom „Rosengarten“ in die SAP-Arena umzieht. Die Verantwortlichen selbst haben sich hohe Ziele gesetzt und wollten die bisherige Zuschauerzahl zumindest verdoppeln. Mit 3.200 Besuchern wäre dieses Ziel erreicht worden. Am Ende waren 5.500 Zuschauer bei der TurnGala in Mannheim. Dieser große Zuspruch macht Hoffnung und unterstreicht die Richtigkeit der Entscheidung. Auch wenn das Ambiente in der nüchtern, zweckmäßigen aber hoch funktionalen SAP-Arena nicht der gemütlichen Theater-Atmosphäre im „Rosengarten“ entsprechen konnte. Zufrieden mit dem Umzug in Baden-Württembergs größte Sporthalle waren vor allem auch die Aktiven, die in den Jahren zuvor auf der engen Bühne im Mannheimer Kongresse meist Einschränkungen in Kauf nehmen mussten.

Trotz dem positiven Auftakt in diesem Jahr in Mannheim gibt es für die Folgejahre noch Verbesserungsmöglichkeiten. Geprüft werden deshalb alternative Bestuhlungspläne, die es den Zuschauern ermöglichen, näher an der Vorführfläche zu sitzen und somit das Programm noch besser verfolgen zu können. Dadurch dürfte sich auch die Zuschauererfahrung erleichtern. Schließlich müssen Möglichkeiten gefunden werden, die technisch bedingten leeren Ränge hinter der Vorführfläche abzudecken und somit den Zuschauerkomfort insgesamt zu erhöhen.

Regionale Gruppen bereicherten wieder das Programm

Bereits seit Jahren setzt sich der BTB stark dafür ein, dass regionale Gruppen in das Programm der TurnGala eingebunden werden. Die zunehmende Qualität der Vorführgruppen und die regionale Präsenz vor heimischem Publikum prägen mittlerweile den besonderen Charakter der TurnGala. Erstmals begleiteten zwei badische Vereine die komplette Tournee durch Baden-Württemberg. Das Showteam „Matrix“ des TV Freiburg-Herdern begeisterte mit dem „Butterfly Effect“ sowie mit der Gestaltung verschiedene Übergänge das Publikum. Das „Artistic-Show-Team“ der KTG Heidelberg zeigte eine spektakuläre Barren- und Minitrampolin-Nummer und die „Sonnenkönige“ der KTG wurden von Regisseur Harald Stephan auch für verschiedene Überleitungen eingesetzt.

Traditionell wird die TurnGala von regionalen Kindergruppen eröffnet. In Freiburg waren es Kinder des TV Freiburg-Herdern, in Konstanz eine gemischte Kindergruppe des TV Konstanz und der HSG Konstanz, in Karlsruhe der Nachwuchs der Kunstturn-Region Karlsruhe und in Mannheim Kinder der TSG Seckenheim.

Doch nicht genug: um einen noch stärkeren regionalen Bezug zu schaffen, konnten sich in diesem Jahr erstmals Vorführgruppen in einem sogenannten Pre-Opening präsentieren. Doch „Vorprogramm“ wäre hier der falsche Begriff. Die regionalen Gruppen sind lediglich zu Beginn der Gala aufgetreten, weil die Choreografie des Gesamtprogramms fließend ineinander übergang.

Da an allen Veranstaltungsorten andere Gruppen präsentiert wurden, war die Vorschaltung die einzig sinnvolle Lösung. In Freiburg bereiteten die Turnerin-



Turn Gala

Magic Moments



Turn Gala

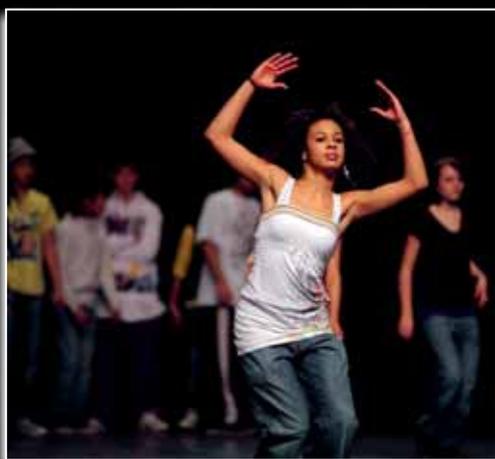
Turn Gala

Turn Gala

Magic Moments



Magical Moments



nen des Landesleistungszentrums Herbolzheim und die Tanzgruppe „New Generation“ des TV Haslach den Zuschauern magische Momente. In Konstanz eröffneten die Turnerinnen des Turnzentrums Überlingen das Programm. In der Karlsruher Europahalle zeigten die Bundesligaturnerinnen der Kunstturn-Region Karlsruhe und die Nachwuchstänzerinnen des TSV „GymTa“ Altlußheim ihr Können. Vor großer Kulisse stimmte der Spielmanns- und Fanfarenzug des TV Waibstadt auf die TurnGala in Mannheim ein. Sportlich eröffneten dann die Kunstturnerinnen des Leistungszentrums Mannheim das Programm, denen die „Skipping-Tigers“ der TSG Seckenheim folgten. Abgerundet wurde das Pre-Opening in Mannheim von der Gruppe „Changes“. Die rund 50 Mannheimer Kinder und Jugendlichen zeigten einen Ausschnitt aus dem Projekt „Changes – das HipHop Musical“. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, trotz des Generationskonfliktes Akzeptanz, Respekt und Achtung untereinander und miteinander zu schaffen um friedvoll und ohne jegliche Vorurteile miteinander umzugehen. Hier wollte der BTB „Changes“ eine Plattform zur Präsentation schaffen.



Fotos: N.N.



PARTNER bleiben der TurnGala treu

Schon seit Jahren ist die Sparda-Bank Baden-Württemberg Hauptförderer der TurnGala in Baden-Württemberg. Sie beteiligt sich maßgeblich an der Vorbereitung der Gala und unterstützt durch ihr Engagement die Kinder- und Jugendförderung in Vereinen und den Turnerbünden. Aufgestockt wurde dabei der für die Nachwuchsarbeit des Badischen Turner-Bundes verwendete Spendenscheck der Sparda-Bank auf 7.500 Euro pro Veranstaltung. Neben der Sparda-Bank Baden-Württemberg engagieren sich seit Jahren auch der Co-Förderer EnBW – die Energie AG sowie der Medienpartner SWR 4 dabei. Die Badische Staatsbrauerei Rot- haus AG und BENZ Sportgeräte unterstützten auch in diesem Jahr die vier TurnGala-Veranstaltungen in Baden.



TOLLE UNTERSTÜTZUNG durch Printmedienpartner

Für die badischen Veranstaltungen konnten in diesem Jahr erstmals auch Printmedienpartner gewonnen werden. Durch eine umfangreiche Vor- und Nachberichterstattung, Anzeigen und sonstige Beiträge haben die Badische Zeitung für Freiburg, der Südkurier für Konstanz, die Badischen Neuesten Nachrichten für Karlsruhe und das Wochenblatt für Mannheim zum Gelingen der TurnGala beigetragen.



DANK an die Ausrichterstädte

Einen besonderen Dank haben sich auch die Städte Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim verdient. Ohne die großzügige und engagierte Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung könnten solche Veranstaltungen nicht ausgerichtet werden.

Eingeschlossen in diesen Dank sind auch die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer vor Ort, die sich zumeist aus Turnvereinen rekrutieren, und die beim Auf- und Abbau überaus hilfreich zur Seite stehen.

BTB-Aktuell

NEUER REGISSEUR – Neues Programm

Der 42-jährige Harald Stephan aus dem hessischen Bensheim war in diesem Jahr zum ersten Mal für die Regie der TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes verantwortlich. Der erfahrene Veranstaltungsprofi und Regisseur zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf der TurnGala: „Ich war erfreut, dass sich die TurnGala einer so großen Resonanz erfreute. Vor allem die strahlenden Gesichter und die Begeisterung der Zuschauer nach den Veranstaltungen sind für die Athleten und für mich das größte Lob“, sagte Stephan am Ende der mehrwöchigen Tournee durch Baden-Württemberg. Und Harald Stephan hat bereit die ersten Ideen für die nächste TurnGala „Elements“, die zum Jahreswechsel 2009/10 erneut durch unser Bundesland mit Stationen in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim tingeln wird. **Freuen wir uns drauf!**



Fotos: Kunz

Richard Möll aktivierte über 200 BESUCHER

Trotz seiner mittlerweile 81 Lebensjahre ist Richard Möll, Ehrenvorsitzender des Badischen Turner-Bundes und der TSG Seckenheim, ein äußerst kommunikativer und umtriebiger Turnfreund geblieben. Für die TurnGala in der Mannheimer SAP-Arena verkaufte er bei seinem Heimatverein im Alleingang insgesamt über 200 Eintrittskarten. Eine vorbildliche Aktion, die eine intakte Vereinsgemeinschaft bei dem Fusionsverein vermuten lässt und Nachahmungen bei künftigen Veranstaltungen verdient.

Marc Fath



EHRENTAFEL 2008

DR. ROLF KIEFER-PLAKETTE

TV Oberhausen, Kraichturngau Bruchsal 15.11.

WALTER-KOLB-PLAKETTE

Theo Schmitt, TG Mannheim 19.01.
Rolf Müller, Badischer Turner-Bund 15.11.
Klaus Pfeiffer, Badischer Turner-Bund 15.11.
Richard Möll, Badischer Turner-Bund 15.11.

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-PLAKETTE

Edith Kuhn, Badischer Turner-Bund 15.11.

DTB EHRENBRIEF

Heinz Sängler, TV Hägelberg 19.01.
Peter Ruppert, TSV Überlingen a. R. 16.02.
Heidrun Calovini, TSV Rintheim 08.03.
Gudrun Jordan, TG Durlach-Aue 08.03.
Ruth Lanser, MTV Karlsruhe 08.03.
Gerhard Mayer, TV Merdingen 31.05.
Ewald Röthele, Stadt TV Singen 04.07.
Herma Dörflinger, TSG HD-Rohrbach 15.11.
Otto Brian, TV Mosbach 15.11.

GOLDENE VERDIENSTPLAKETTE DES BTB

Liselotte Kaiser, TSV Neudorf 06.01.
Maria Prestel, TSV Neudorf 06.01.
Veronika Bohner, TSV Überlingen / Ried 16.02.
Elisabeth Weißer, TV Furtwangen 22.02.
Gerda Desserich, SSC Karlsruhe 08.03.
Hildegund Zuber, TV Liedolsheim 08.03.
August Suhm, TV Gengenbach 08.03.
Manfred Frank, TSV Tauberbischofsheim 14.03.
Peter Biedermann, TSV Untergrombach 05.04.
Bernd Himmel, TV Neuweier 19.04.
Helga Leber, TB Emmendingen 26.04.
Renate Ludes, TSV Schweigern 31.05.
Alex Mutterer, TV Baden-Oos 08.06.
Rainer Dietrich, TV Baden-Oos 08.06.
Anita Herr, TV Baden-Oos 08.06.
Alex Hämmerle, PTSV Jahn Freiburg 15.11.
Harald Wieser, TV Eppingen 13.12.
Kurt-Otto Michael, TV Eppingen 13.12.

DTB EHRENADEL

BREISGAUER TURNGAU

Ingrid Hog, TV Herbolzheim 26.04.
Robert Sättele, PTSV Jahn Freiburg 05.05.

HEGAU BODENSEE TURNGAU

Isolde Strobel, TV Allmannsdorf 16.02.
Brigitte Kleinert, TV Allmannsdorf 16.02.
Christel Steenbock, TV Allmannsdorf 16.02.
Ulrike Hierling, TV Allmannsdorf 16.02.

Elfriede von Briel, TV Allmannsdorf 16.02.
Claudia Weber-Bastong, TV Zizenhausen 11.04.
Hans Gahr, TV Zizenhausen 11.04.
Hartmut Albiez, TV Zizenhausen 11.04.
Sigrid Metzdorff, FC Klufftern 18.07.
Helga Burgau, FC Klufftern 18.07.

MARKGRÄFLER HOCHRHEIN TURNGAU

Hadlaub Schwald, TV Hauingen 05.07.
Andrea Hollerbach, TV Hauingen 05.07.
Heidi Thiel, TV Hauingen 05.07.

TURNGAU MITTELBADEN-MURGTAL

Fritz Obert, TV Waldprechtsweier 01.03.
Heribert Reiter, TV Waldprechtsweier 01.03.
Rolf Schnepf, TV Waldprechtsweier 01.03.
Anton Baur, TV Bühl 10.04.
Joachim Stolz, TV Bühl 10.04.
Monika Himmel, TV Neuweier 19.04.
Bernhard Eisen, TV Baden-Oos 08.06.
Edgar Kleinhans, TV Baden-Oos 08.06.
Margarete Zimmer, TV Baden-Oos 08.06.

ORTENAUER TURNGAU

Eberhard Dufner, TV Zell-Weierbach 15.02.
Bernd Brandel, TV Ortenberg 08.03.

ELSENZ TURNGAU SINSHEIM

Dr. Jürgen Mohr, TV Sulzfeld 12.04.
Rolf Krüger, TV Sulzfeld 12.04.
Egon Reinhardt, TV Kirchardt 30.05.
Jürgen Widmann, TV Sulzfeld 03.10.
Gudrun Berberig, TSG Hoffenheim 01.12.

KARLSRUHER TURNGAU

Ingrid Möllemann-Erdwein, TG Eggenstein 08.03.

KRAICHTURNGAU BRUCHSAL

Rosalinde Fröhlich, TSV Untergrombach 05.04.
Theo Lauber, TSV Untergrombach 05.04.
Ursula Neckermann, TV Odenheim 19.04.
Lucia Blumhofer, TV Neuthard 20.07.
Evelin Hauth, TV Neuthard 20.07.

MAIN-NECKAR TURNGAU

Helga Schäfer, TSV Kembach 06.01.
Ute Nowak, TSV Unterschüpf 13.03.
Bernadette Kempf, VfB Altheim 29.03.
Barbara Dittrich, TSV Götzingen 12.04.

TURNGAU MANNHEIM

Konrad Reiter, SC Rheinau 19.01.
Lutz Winnemann, MTG Mannheim 19.01.
Bernd Grabinger, TV Edingen 13.07.

TURNGAU PFORZHEIM-ENZ

Elisabeth Döttling, TV Eutingen 18.04.
Christel Förster, TV Eutingen 18.04.
Wilfried Kuhla, TV Huchenfeld 06.12.

MEISTER 2008

MEDAILLENGEWINNER BEI WELTMEISTERSCHAFTEN

INDIACA WM IN LUXEMBURG

- **Corinna Ringwald**, Indiacas Malterdingen – Gold Frauen
- **Carina Munding**, Indiacas Malterdingen – Gold Frauen
- **Tanja Klenert**, TSV Grünwinkel – Gold Frauen
- **Daniel Karotsch**, Indiacas Malterdingen – Silber Männer
- **Andreas Zipse**, Indiacas Malterdingen – Silber Männer
- **Martin Wurth**, Indiacas Malterdingen – Silber Männer
- **Tino Bielanski**, TSV Grünwinkel – Silber Männer
- **Rene Abele**, TSV Grünwinkel – Gold Mixed
- **Sven Klenert**, TSV Grünwinkel – Gold Mixed
- **Thorben Peters**, TSV Grünwinkel – Gold Mixed
- **Nadine Staudenmaier**, TSV Grünwinkel – Gold Mixed
- **Bernd Heger**, CVJM Rußheim – Gold Senioren 40+
- **Rainer Kiesecker**, CVJM Rußheim – Gold Mixed 40+
- **Guido Werner**, CVJM Rußheim – Gold Mixed 40+
- **Annette Wagner**, CVJM Rußheim – Gold Mixed 40+
- **Daniela Lang**, CVJM Rußheim – Gold Mixed 40+
- **Astrid Bühner**, Indiacas Malterdingen – Gold Mixed 40+
- **Jürgen Eble**, Indiacas Malterdingen – Gold Mixed 40+

MEDAILLENGEWINNER BEI EUROPAMEISTERSCHAFTEN

FAUSTBALL

- **Stefan Konprecht**, Offenburger FG – Bronze EM Stuttgart

TITELGEWINNE BEI DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

GERÄTTURNEN

- **Maïke Roll**, TG Söllingen – DJM AK 15 im Vierkampf sowie am Barren, Balken und Boden
- **Katharina Müller**, TV Überlingen – DJM AK 12 Stufenbarren

INDIACA

- **TSV Grünwinkel** – DM Männer und Mixed
- **SG Bad Schönborn** – DJM 11 – 14 Jahre
- **Indiacas Malterdingen** – DJM 15 – 18 Jahre
- **CVJM Rußheim** – DM Männer 45+

MEHRKÄMPFE

- **Markus Walch**, TSV Weingarten
DM Jahn-Neunkampf M 20+
- **Christian Kickeben**, TV Philippsburg
DJM Jahn-Sechskampf M 12 – 13
- **Patricia Gayer**, Heidelberger TV
DM Deutscher Achtkampf F 20+
- **Katja Buchartz**, TV Lenzkirch
DJUNM Leicht.-Fünfkampf F 18 + 19
- **Katrin Wasser**, TV Sulzfeld
DJM Leicht.-Fünfkampf F 16 + 17
- **Janice Waldvogel**, TV Lenzkirch
DJM Leicht.-Fünfkampf F 14 + 15
- **Anna-Lena Gamp**, TV Lenzkirch
DJM Leicht.-Fünfkampf und Schleuderball F 12 + 13
- **Marcel Bosler**, TV Iffezheim
DJM Schleuderball und Steinstoßen 16 + 17
- **Sunny Kempf**, SSC Karlsruhe
DJM Schwimm-Fünfkampf F 16 + 17

ORIENTIERUNGSLAUF

- **Gundelfinger Tschft** – DM Staffel Frauen 15T

RHÖNRADTURNEN

- **Claudia Trickes**, TV Neckargemünd
DM L10 (Erw.) Disziplin Sprung

RINGTENNIS

- **Elena Baier / Jannis Schmidt**, TV Kieselbronn
DJM Mixed 14
- **Till Mezger / Jannis Schmidt**, TV Kieselbronn
DJM Doppel 14
- **Sabrina Westphal**, PSG Mannheim
DM Frauen Einzel
- **Sabrina Westphal / Silke von Aschwege**, PSG Mannheim
DM Frauen Doppel
- **Timo Hufnagel / Reiner Hufnagel**, TV Pforzheim
DM Männer Doppel

ROPE SKIPPING

- **Pascal Bär**, TSG Seckenheim – DJM Einzel 15 – 17 Jahre

DEUTSCHE SENIORENMEISTER

GERÄTTURNEN

- **Dagmar Rothardt**, TV Oberhausen – DSM AK 40 – 44
- **Dirk Waltersbacher**, TV Oberndorf – DSM AK 35 – 39

FAUSTBALL

- **OFG/FFW Offenburg** – DSM M 35+
- **ESG Frankonia Karlsruhe** – DSM M 55+

MEHRKÄMPFE

- **Christoph Storz**, TV Ludwigshafen-Bodensee
DSM Achtkampf M 30+
- **Roland Müller**, ETSV Jahn Offenburg
DSM Friesen-Fünfkampf M 40+
- **Werner Heinze**, ETSV Jahn Offenburg
DSM Friesen-Fünfkampf M 60+
- **Susanne Jung**, Rastatter TV
DSM Friesen-Fünfkampf F 30+
- **Christina Wäckerle-Kleinheit**, ETSV Offenburg
DSM Friesen-Fünfkampf 40+

ORIENTIERUNGSLAUF

- **Emil Kimmig**, TV Oberkirch – DM Langdistanz H 50

PRELLBALL

- **TV Edingen** – DSM F 30+

RINGTENNIS

- **Christian Herzog**, ESG Karlsruhe – DM Männer Einzel 30+
- **Reiner Hufnagel**, TV Pforzheim – DM Männer Einzel 40+
- **Heinrich Hillinger / Martin Stalp**, TV Pforzheim –
DM Männer Doppel 40+
- **Heinrich Hillinger**, TV Pforzheim – DM Männer Einzel 50+
- **Christian Herzog / Ralf Kleindienst**, ESG Karlsruhe –
DM Männer Doppel
- **Ina Haller / Christian Herzog**, ESG Karlsruhe –
DM Frauen Mixed 30

TEILNEHMER

BEI INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN

ORIENTIERUNGSLAUF

- **Meike Jäger**, Gundelfinger Tschft



Turnfest 2009 in Frankfurt – DER COUNTDOWN LÄUFT

Im kommenden Jahr treffen sich Turnfreunde und -fans in der Mainmetropole Frankfurt zum weltweit größten Wettkampf- und Breitensportereignis, dem Internationalen Deutschen Turnfest. Nach 1880, 1908, 1948 und 1983 findet damit 2009 zum fünften Mal ein Turnfest in Frankfurt statt. Bis zu 100.000 Besucher werden vom 30. Mai bis zum 5. Juni rund um den Main und in den zahlreichen Veranstaltungsstätten ein einzigartiges Fest der Begegnung feiern. Zahlreiche Wettkämpfe, Showveranstaltungen, Anregungen und Workshops werden die Besucher erleben – ein Überblick:

Messe Frankfurt als Herzstück

Herzstück des Turnfestes ist die Messe Frankfurt, in der neben dem Kinderturn-Land, der GYMWELT-Messe und Wettkämpfen auch die Turnfest-Akademie angesiedelt ist. Schauplatz auf dem Messegelände ist vor allem die Festhalle – sie feiert im kommenden Jahr ihren 100. Geburtstag und beherbergt bereits das vierte Turnfest unter ihrem Dach. Hier werden zahlreiche Shows wie die Turnfestgala und die Japanese Gymnastics and Culture Night stattfinden. Von der Messe sind weitere Turnfeststationen zu Fuß zu erreichen, denn Frankfurt bietet den Teilnehmern und internationalen Gästen kurze Wege.

Treffpunkt für alle – FlussFestMeile

Am Main pulsiert das Leben – dies trifft insbesondere während der Turnfestwoche zu. Als idealer Treffpunkt präsentiert sich das Mainufer den Teilnehmern, Bewohnern und Besuchern der Rhein-Main-Region. Eingebunden zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg bietet das Mainufer vor Europas einzigartigen Skyline Platz für Begegnung und Austausch. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, tolle Mitmachangebote sowie Kulinarisches aus aller Welt werden hier zu erleben sein.

Turnfest-Akademie setzt Maßstäbe

Innovation und Tradition, Qualität und Quantität, Information und Entertainment – 2009 wird es der Turnfest-Akademie im Rahmen des Turnfestes wieder gelingen, zwischen diesen Zielsetzungen „Brücken zu schlagen“! Die Turnfest-Akademie ist der Höhepunkt im Fort- und Weiterbildungsprogramm des Deutschen Turner-Bundes 2009 und Europas größter Sport- und Praxiskongress mit über 600 Workshops und Seminaren. In acht verschiedenen Themenbereichen vermitteln über 200 nationale und internationale „Presenter“ sowie renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis die neuesten Trends, spannende Updates und interessante Zukunftsvisionen zu fast allen sportlichen Themengebieten.

Wettkämpfe: Von Breiten- bis Spitzensport

Wettkämpfe sind für alle Altersklassen, von den Elf- bis zu den über 80-Jährigen ebenso vorgesehen, wie für das unterschiedliche Leistungsvermögen jedes Einzelnen. In das Internationale Deutsche Turnfest integriert sind die Deutschen Meisterschaften Männer und Frauen, Jugend- und Seniorenmeisterschaften der olympischen Sportarten Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen, der Sportarten Aerobic, Rhönradturnen und Rope Skipping. Außerdem die Mehrkämpfe in allen Wettkampfformen sowie der Gruppenwettkämpfe Gymnastik und Tanz und der Turn- bzw. Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft (TGM). Hinzu kommen Mei-

sterschaften in der Sportakrobatik. Als besonderes sportliches Highlight finden die Titelkämpfe im Gerätturnen mit Fabian Hambüchen und Co. In der Ballsporthalle Frankfurt statt. Rhythmische Sportgymnastik wird im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach ausgetragen, Trampolinturnen in der Messehalle 3.1.

Spiegelbild der Vielfalt – Vorführungen

Ein unverzichtbarer Bestandteil des Turnfestes und ein Spiegelbild der Vielfalt und des Ideenreichtums in den Vereinen, Schulen und Universitäten sind die Vorführungen. Auf dem Messegelände, den Magnetbühnen in der Innenstadt und in der Eissporthalle werden die Zuschauer durch Kreativität verzaubert. Das Programm beinhaltet Vorführungen mit und ohne Bewertung, Großgruppenvorführungen, das Rendezvous der Besten, die Choreografie-Werkstatt, internationale Vorführungen (Danish Performance Team und Japanese Gymnastics and Culture Night) sowie die Matinee der Showvorführungen.

Jede Menge weitere Highlights – Stadiಂಗala mit 2.500 Mitwirkenden

Echte Turnfest-Highlights sind die beiden Turnfest-Galas (31.05. und 01.06.), die von der Messe Frankfurt in der Festhalle präsentiert werden. Unter dem Motto „Bewegende Begegnungen“ wird eine hochkarätige Show mit fantastischen Athleten aus aller Welt geboten – atemberaubende Luft- und Bodenakrobatik in spannendster Form. Krönender Abschluss der Turnfestwoche wird auch beim Turnfest 2009 die Stadiಂಗala in der Commerzbank-Arena sein (05.06.2009). 2.500 Mitwirkende nehmen die Zuschauer unter dem Turnfestmotto „Wir schlagen Brücken“ mit auf eine Reise in eine Welt voller Magie und Emotionen. Alle Informationen zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 Frankfurt am Main gibt es unter www.turnfest.de

120 Teilnehmer aus Baden

beteiligen sich an der Stadiಂಗala in Frankfurt

Unter der Federführung von Manfred Waschek, der vom BTB als Landesbeauftragter für die Stadiಂಗala beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt eingesetzt ist, beteiligen sich insgesamt 120 Turnerinnen und Turner aus 13 Vereinen an der im Fernsehen live übertragenen Abschlussveranstaltung. Nach den ersten Proben sind die Aktiven derzeit damit beschäftigt, ihre Kleider- und Schuhgrößen zu melden. Die erste Gesamtprobe findet am 25./26. April 2009 im Parkstadion in Baunatal statt. Für die Anreise der 120 badischen Teilnehmer werden Omnibusse eingesetzt.

Die badischen Teilnehmer an der Stadiಂಗala

TV Villingen 1848 e.V.	8 Teilnehmer
TB Emmendingen 1844 e.V.	12 Teilnehmer
TV Kollnau-Gutach 1885 e.V.	6 Teilnehmer
ASV Niederrimsingen 1951 e.V.	3 Teilnehmer
TuS Ringsheim 1907 e.V.	4 Teilnehmer
TV Sulz 1908 e.V.	5 Teilnehmer
TV Griessen 1925 e.V.	10 Teilnehmer
TG Eggenstein 1894 e.V.	5 Teilnehmer
TG Mannheim e.V.13	7 Teilnehmer
TV Huchenfeld 1880 e.V.	9 Teilnehmer
TB Königsbach 1892 e.V.	11 Teilnehmer
TV Heildesheim 1899 e.V.	9 Teilnehmer
TV Mannheim-Waldhof 1877 e.V.	31 Teilnehmer



Internationales Deutsches
Turnfest 2009 
Frankfurt am Main
30. Mai bis 5. Juni

DTB 
DEUTSCHER TURNER-BUND

Informationen zum Turnfest



Internationales Jugendlager (Foto: Bernd Anich)

Internationales Deutsches Turnfest – „die Zweite“

Zum zweiten Mal, nach Berlin im Jahre 2005, trägt das Deutsche Turnfest den Zusatz „Internationales“. Mehr als 3.000 internationale Teilnehmer trugen dem Aspekt in Berlin bereits öffentlich Rechnung. Beim Turnfest 2009 haben alle internationalen Turnfestfreunde die Möglichkeit an nahezu allen Wettkämpfen teilzunehmen, dies gab es in dieser Form noch bei keinem Turnfest.

Internationale Begegnungen

Das Internationale Jugendlager (IJL) gehört bei Turnfesten zu dem Baustein mit der längsten internationalen Tradition. Zum 10. Mal schon lädt die Deutsche Turnerjugend (DTJ) alle vier Jahre Jugendgruppen aus aller Welt ein, gemeinsam mit Gleichgesinnten das Turnfest zu erleben. Im täglichen Zusammenleben in einer ausgewählten Schule (Schule am Ried) rücken die verschiedenen Nationen und Kulturen näher zusammen. Durch die aktive Teilnahme an Turnfestveranstaltungen, beispielsweise am Festzug, Magnetbühnen oder Vorführungen sind sie ein wichtiger Teil des internationalen Turnfest-Programms. Doch auch das eigene IJL-interne sportlich-kulturelle Programm trägt zur erlebten und gelebten Völkerverständigung bei. Für das Turnfest 2009 haben sich bereits mehr als 20 Gruppen aus über zehn Ländern gemeldet. Unter anderem haben sich Teilnehmer aus Österreich, Spanien, Portugal, Mexiko, Ecuador, Italien, der Türkei und den USA gemeldet.

Internationaler Sportwissenschaftlicher Kongress

Ein innovativer Bestandteil des Turnfestes in Frankfurt am Main ist der wissenschaftliche Kongress. Diese internationale, sportwissenschaftliche Tagung beschäftigt sich mit dem Thema „Facing new Challenges: Education, Health Promotion and Integration in Gymnastics and Sports“.

Der Turnfest-Congress findet zum ersten Mal statt und wird in Kooperation mit internationalen Sport- und Wissenschaftsverbänden ausgerichtet. Ausgerichtet vom Deutschen Turner-Bund (DTB) und eröffnet von Dr. Thomas Bach (DOSB Präsident) wird der Kongress am 4. und 5. Juni 2009 in der IHK Frankfurt und in englischer Sprache abgehalten. Präsentiert werden insbesondere die Entwicklungen bei den „Panel Discussions“ und der Anwendung der „Best Practice“ Methode beim Congress. Weitere Informationen und Termine über den Turnfest-Congress sind im Internet (www.turnfest-congress.de) abrufbar.

Internationale Vorführungen

Showgruppen aus aller Welt haben beim Turnfest 2009 die Möglichkeit das Turnfest-Publikum mit ihren internationalen Vorführungen zu begeistern. Ideenreichtum und Originalität stehen dabei an vorderster Stelle. Die Messehalle 1.2 bietet allen Nationen ideale Voraussetzungen, um sportliche Höchstleistungen und neue Trends zu präsentieren.

Spektakuläre Showelemente, höchste Akkuratess sowie exotische Kostüme – dies alles zeigen die absoluten Top-Gruppen des Japanischen Turnverbandes in der Japanese Gymnastics and Culture Night (02.06., Festhalle). Insgesamt 275 Turner der Nittaidai-Universität zeigen die Verbindung von Tanz und Turnen, von Musik und Athletik – musikalisch begleitet von Profimusikern aus Tokio. Kreative, traditionelle und neuartige Musikarrangements, in Verbindung mit Darbietungen der unterschiedlichen Nittaidai-Gruppen, bieten ein einmaliges Ereignis, das sich niemand entgehen lassen sollte.

Im Rahmen ihrer Welttournee zeigt das National Danish Performance Team in Frankfurt ihre Show, die sicherlich zu den absoluten Highlights während der Turnfestwoche zählt. In einem grandiosen Spektakel präsentiert das außergewöhnliche Ensemble die harmonische Verbindung von Dynamik der Artistik und der Anmut des Balletts, Jazz- sowie Modern Dance und vereint traditionelles dänisches mit modernem rhythmischen Turnen. Mehr als 1,5 Millionen Zuschauer haben diese Show auf absolutem Höchsthiveau bereits live erlebt. Seien auch Sie dabei – in der Frankfurter Festhalle am 4. Juni 2009.



OK-Turnfest / ÖA



Internationales Deutsches
Turnfest 2009 卐
Frankfurt am Main
30. Mai bis 5. Juni



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Mit dem Rothaus-Express nach Frankfurt

Mit dem "Rothaus-Express" des Badischen Turner-Bundes können Teilnehmer aus unserem Verbandsgebiet zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Frankfurt fahren. Der bewirtschaftete BTB-Sonderzug mit 950 Plätzen startet am Samstag, dem 30. Mai 2009, in Basel und fährt über Freiburg, Lahr, Offenburg und Baden-Baden nach Frankfurt. Die genauen Zustiegstellen werden nach Eingang der Anmeldungen festgelegt. Die Rückfahrt mit dem "Rothaus-Express" erfolgt am Samstag, dem 6. Juni. Die Kosten für die Hin- und Rückreise betragen 39 Euro. Anmeldungen unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Badischer Abend traditionell am Turnfest-Dienstag

Fraglos zu den Höhepunkten des Deutschen Turnfestes zählt nicht nur für die Teilnehmer aus unserem Verbandsgebiet der "Badische Abend". Dieses Highlight findet traditionell am Turnfest-Dienstag statt. Nach dem überwältigenden Erfolg beim letzten Deutschen Turnfest in Berlin am Potsdamer Bahnhof

mit Tausenden von Besuchern, hat der BTB in Frankfurt die geräumige Halle 3 des Messezentrums angemietet. Dort ist ausreichend Platz für eine überschwappende und ausgelassene Turnfest-Party. Ausgeschenkt wird wieder das beliebte Rothaus-Bier sowie badischer Wein. Für ausreichend Stimmung sorgen die Turner-Spielmanszüge aus Baden sowie die bekannte Seán-Treacy-Band aus Karlsruhe. Der Badische Abend wird in Frankfurt zu einem Pflichttermin nicht nur für die Turnerinnen und Turner aus Baden.

Hotelzimmer über den Badischen Turner-Bund buchen

Teilnehmer und Besucher des Internationalen Deutschen Turnfestes, die nicht mehr im Gemeinschaftsquartier übernachten wollen, können über den Badischen Turner-Bund Doppel- und Einzelzimmer im "Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe" zum Preis von 45 Euro im Doppel- und 70 Euro im Einzelzimmer pro Person und Nacht inklusive Frühstücksbüffet buchen.

Reservierungen bitte schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de. Dieses Vier-Sterne-Hotel liegt knapp zehn Gehminuten von der Messe entfernt, wobei sich direkt vor dem Hotel eine Straßenbahn-Haltestelle befindet. Im Augenblick sind noch ausreichend Zimmer vorhanden. ■

ANZEIGE

Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.



Kinderturnstiftung Baden-Württemberg als Träger des Kinderturnkongress

Kinderturnen steht im Focus des Kinderturnkongress 2009, der vom 26. bis 28. März 2009 auf dem Campus der Universität Karlsruhe stattfindet.

BEWEGTE KINDER HELFEN ZUKUNFT SICHERN



Thomas Renner, Vorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg:

„Sich miteinander bewegen wird zum miteinander leben“

Die Kinderturnstiftung Baden Württemberg ist Träger des Kinderturnkongress in Karlsruhe, der vom 26. bis 28. März stattfindet. Synergien nutzen, besser essen, Kinder bewegen – unter diesen drei Schlagworten wartet der Campus der Universität Karlsruhe auf über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kindergarten, Schule, Kommune und Verein.

Bei der Abschlussveranstaltung der erfolgreichen TurnGala-Serie des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes hat der Vorsitzende Thomas Renner auf die Bedeutung „bewegter“ Kinder für die Zukunft unserer Gesellschaft hingewiesen. Renner, im Tagesgeschäft Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg, bekräftigte die Meinung vieler Experten, die in lebenslangem Lernen den Schlüssel zum dauerhaften Erfolg der deutschen Gesellschaft sehen: „Das sichert unsere Zukunft. Und eine wesentliche Voraussetzung für lebenslange Lernfähigkeit ist es, beweglich zu sein und zu bleiben. Das gilt zunächst körperlich und in der Folge auch geistig.“ Auch auf der Basis entsprechender moderner medizinischer Erkenntnisse versuche die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg deshalb, alle Landeskinder für eine körperliche Grundausbildung zu gewinnen, die am Besten im Kindergarten, der Schule oder im Verein stattfinden könne. „Kinder lernen dann zum Beispiel im Verein neben der Bewegung auch gemeinsames Handeln und Erleben kennen. „Sich miteinander bewegen wird zum miteinander leben“, sagte Renner, „wieder einmal beweist sich damit: Sport ist der Kitt unserer Gesellschaft.“ Der Stiftungsvorsitzende forderte die Vereine auf, in diesem Sinne beweglich für diese Zukunftsaufgabe zu werden und zu bleiben. „Die Turnvereine sind dafür prädestiniert. Sie stehen schon bisher in einer jahrzehntelangen Tradition sozialer Verantwortung.“ Renner sieht auch sein eigenes Unternehmen in der sozialen Verantwortung. Deshalb habe sich die Sparda in der Stiftung für Kinder engagiert.



Kinderturnstiftung, Turnerbünde und Universität Karlsruhe als Netzwerk?

SYNERGIEN NUTZEN

Bereits seit zehn Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Badischen Turner-Bund (BTB) und dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Karlsruhe. BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark, der 1986 als einer der Ersten einen Magisterabschluss am IFSS erworben hatte, war mit dem Wunsch einer engeren Verzahnung von Theorie und Praxis auf die Universität zugegangen. Die Zusammenarbeit wurde über einen Lehrauftrag zum Thema Management, Organisation

und Verwaltung begonnen, der inzwischen Studierenden die Möglichkeit bietet, die Vereinsmanagerlizenz zu erwerben. Seit 2005 hat Marc Fath den Lehrauftrag, der den Studierenden den Arbeitsmarkt Sport auch über Praktika näher gebracht hatte, übernommen. Mit Claudia Schimmer und Michael Steiger arbeiten bereits zwei Absolventen der Uni Karlsruhe beim Badischen Turner-Bund, erklärtes Ziel der Verantwortlichen ist die Qualifikation der Studierenden für die Vereinsgeschäftsführung.

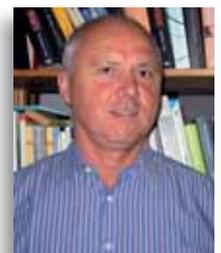
Prof. Klaus Bös, Leiter des Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Karlsruhe und Reinhard Stark sind sich darüber einig, dass der Arbeitsmarkt Sport in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle einnehmen wird. Professionelle Strukturen aus Ehren- und Hauptamt sind Teil der Erfolgsmodelle der Turnerbünde, die bei Großveranstaltungen und im Spitzensport, aber auch bei gemeinsamen Anliegen wie dem Kinderturnen bereit sind, landes- oder gar bundesweite Initiativen zu vernetzen. Das Netzwerk Sport steht noch am Beginn einer interessanten Perspektive, die von starken Partnern wie der Kinderturnstiftung gestützt werden kann. Der Kinderturnkongress findet im kommenden Jahr in Stuttgart statt, danach wieder in Karlsruhe. Die Verantwortlichen erwarten bei diesem Thema eine konstante Nachfrage aus den Vereinen, Schulen und Kindergärten – bei 11.000 Vereinen im Land sind diese Erwartungen durchaus berechtigt.

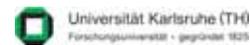
Im Focus die beiden Hauptvorträge – bieten sie doch die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung zukunftsorientierter Kinderturnangebote in unseren Vereinen.



Prof. Dr. Klaus Bös
Gesund Aufwachsen im Kinderland Baden Württemberg

Prof. Dr. Albert Gollhofer
„Krafttraining im Kindes- und Jugendalter“





Unter der Schirmherrschaft von Dr. Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Ilse Aigner (Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

KINDERTURNKONGRESS

Kinder bewegen – die Kinderturnthemen des Kongress auf einen Blick

Donnerstag, 15.30 – 17.00 Uhr

- | | | |
|-------|---------------------------------|--|
| AA 2 | D. Hofer | Kinder in Bewegung: Vorstellung eines Bewegungsprojektes für Kinder von 4 bis 6 |
| AA 3 | C. Karger & A. Büchner | Ergebnisse der Kinderturn-Kampagne – Die Zukunftschance für eine nachhaltige Bewegungsförderung in Deutschland |
| AA 8 | S.O. Scheel | Aktionsprogramm Kinderturnen in der Schule |
| AP 6 | R. Janetzko | Stützen & Schwingen im Grundschulalter |
| AP 7 | M. Lüchtenberg & R. Lüchtenberg | Geradeauslaufen war gestern – Schulung verschiedener Bewegungsabläufe |
| AP 11 | U. v. Grabowiecki | Spielerische Artistik |
| AP 14 | M. Steiger | Bewegungserfahrung am Trampolin |

Freitag, 12.15 – 13.15 Uhr

- | | | |
|-------|------------|---|
| BA 1 | K. Balster | Kinderwelt = Bewegungswelt lässt sich nur durch Personen realisieren, die können, wollen, sollen und vollbringen! |
| BP 4 | I. Gerling | Koordinationsschulung für Kinder über turnerische Vielseitigkeitsschulung an Geräten |
| BP 7 | R. Klipfel | Schwingen, stützen, hangeln |
| BP 11 | A. Röther | Bewegungslieder |

Freitag, 14.45 – 16.15 Uhr

- | | | |
|-------|--------------|---|
| CA 4 | R. Klipfel | Kinderturnabzeichen |
| CA 8 | S.O. Scheel | Grundschul-Programm Turnen 1 + 2 |
| CP 1 | A. Fries | 30 Kinder, ein Lehrer und das Turnen – oder auch 6.000 Turnübungen in einer Stunde |
| CP 4 | J. Ferdinand | Eltern als Turnergerät |
| CP 6 | C. Grüger | Bewegungslandschaften im Eltern-Kind-Turnen |
| CP 9 | C. Kolb | Rollen ohne Nackenschmerzen |
| CP 12 | A. Pfeiffer | Schulung der koordinativen Fähigkeiten im Grundschulalter – ein wichtiger Beitrag zur Entwicklungsförderung |
| CP 14 | A. Röther | Tänze und Vorführungen im Kleinkinderturnen |

Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr

- | | | |
|-------|--------------------------------|---|
| DA 5 | A. Schnur | Biomechanik in der Schule – Lehr- und Lernkonzepte in Kooperation zwischen Universität und Gymnasien |
| DA 7 | S.O. Scheel | Kinderturnen ist nicht Turnen mit Kindern an Geräten – Was ist es denn dann? |
| DA 9 | A. Worth, E. Opper & M. Wagner | Motorik-Modul: Motorische Leistungsfähigkeit, körperlich-sportliche Aktivität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen |
| DP 1 | F. Bessi | Turnerische Bewegungserfahrung für Kinder |
| DP 4 | I. Gerling | Le Parcour für Kinder und Jugendliche aufbereitet – rennen, springen, stützen, balancieren |
| DP 5 | C. Grüger | Turnzweige ganz groß |
| DP 12 | A. Röther | Kindgerechtes Kräftigen und Dehnen |

Samstag, 11.00 – 12.30 Uhr

- | | | |
|-------|----------------|---|
| EA 2 | P. Kolb | Aufbau und Organisation einer Kindersportschule bzw. Jugendsportclub |
| EA 4 | H.-J. Portmann | Bewegte Kinder im Sozialen Dreieck Kindergarten – Grundschule Turnverein Breckenheim |
| EA 9 | S. Cohn | Spielerisch sporteln oder sportlerisch spielen – die pädagogische Psychomotorik als eine Voraussetzung für das sportliche Handeln |
| EP 1 | W. Danetzki | Dehnen mit den Denni Dehnungskarten |
| EP 4 | J. Ferdinand | Das kleine 1x1 des Minitrampolins |
| EP 7 | H. Kleinöder | Krafttests und Krafttraining mit Kindern |
| EP 13 | C. Schimmer | Haltungsschulung durch Turnen mit Kindern im Vorschulalter |
| EP 14 | F. Bessi | Grundausbildung / Kraft- und Beweglichkeitstraining im Kindesalter |



▶▶▶ Kontakt

Sarah Baadte (Projektleitung)
 Universität Karlsruhe (TH)
 Institut für Sport und Sportwissenschaft
 Engler-Bunte-Ring 15, Gebäude 40.40
 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/ 608-8323, **Fax** 0721/ 608-4841
E-Mail info@kinderturnkongress.de

▶▶▶ Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.kinderturnkongress.de

„Wir haben in Donaueschingen optimale Voraussetzungen“:

BTJ-Delegation besichtigt Sportstätten und Unterkünfte in der LANDESKINDERTURNFEST-STADT 2010

Strahlend blauer Himmel und klirrende Kälte: Als Sabine Reil, Dr. Kerstin Sauer und Paul Lemlein kürzlich in Donaueschingen die Unterkünfte und Sportstätten für das Badische Landeskinderturnfest, das vom 2. bis 4. Juli 2010 stattfindet, unter die Lupe nahmen, zeigte sich der Schwarzwald von seiner besten Seite. Stadt und ausrichtender Turnverein präsentierten sich den drei Vertretern der Badischen Turnerjugend (BTJ) bereits eineinhalb Jahre vor der Veranstaltung als perfekte Gastgeber.

Die BTJ-Delegation war nicht nur von der herrlichen Winterlandschaft, sondern auch von der Infrastruktur beeindruckt. „Wir haben in Donaueschingen optimale Voraussetzungen“, freute sich die BTJ-Vorsitzende Sabine Reil. Das Vorstandsmitglied für Kinderturnen pflichtete ihr bei und lobte vor allem die große Zahl an Hallen. „Sieben Hallen bieten ausreichend Platz für alle Wettkämpfe“, sagte Kerstin Sauer. Frank Trappe (Stadt), Armin Rudolf und Jürgen Kessler (beide Turnverein Donaueschingen) warfen gemeinsam mit der BTJ-Abordnung auch einen Blick ins Stadion. „Das Stadion bildet mit weiteren Sportplätzen ein tolles Festgelände“, war auch BTJ-Jugendreferent Paul Lemlein hellauf begeistert.

BTJ, Stadt und Turnverein legten die weiteren Schritte fest. So soll im Frühjahr, unmittelbar nach der närrischen Zeit in der Fastnachtshochburg Donaueschingen, die Zusammenarbeit vertraglich fixiert werden. Auch die erste konstituierende Sitzung des Organisationskomitees ist binnen drei Monaten geplant. *lue*



NACHWUCHS bei Kathrin Riedel

Das Vorstandsmitglied für Kinderturnen der Badischen Turnerjugend freut sich mit Ehemann Jan, jahrelang Betreuer im Breisacher BTJ-Zeltlager, über die Geburt ihrer Tochter Lia.

Das Mädchen, 3.500 Gramm schwer und 52 Zentimeter groß, erblickte am Dienstag, 16. Dezember 2008, um 5.19 Uhr das Licht der Welt. Mutter, Kind und Vater sind wohl auf.

Die BTJ gratuliert den frisch gebackenen Eltern und wünscht viel Spaß beim Windelnwechseln.

JÜRGEN KUGLER führt ein Leben mit und für den Sport

Beim Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend dreht sich in Beruf und Freizeit vieles ums Turnen

Bei Jürgen Kugler dreht sich vieles um den Sport – ehrenamtlich und beruflich. „Ich führe ein Leben mit dem Sport“, flachst der studierte Sportwissenschaftler. Kunststück, schließlich kümmert sich unser Jürgen in seiner Freizeit seit ein paar Jahren, genauer seit Herbst

2003, als Vorsitzender um die Interessen der Badischen Turnerjugend (BTJ). Und so ganz nebenbei hält der Sport den Ketscher auch als Geschäftsstellenleiter des Sportkreises Mannheim auf Trab.

Schon in jungen Jahren schleppte der Vater ihn und seinen Zwillingbruder Ralf in die Turnhalle; seither folgt der BTJ-Chef den Spuren von Friedrich Ludwig Jahn – dem legendären Turnvater. „Ich habe eine typische Vereinskariere“, meint Jürgen Kugler bescheiden. Und auf den ersten Blick stimmt das vielleicht auch: Angefangen hat alles mit dem Kinderturnen und endete als Jahn-Neun-Kämpfer. Und die sind sportlich vielseitig begabt, machen ihre Salts und Schrauben nicht nur an den Turngeräten, sondern auch im Schwimmbecken – in Jürgens Fall vom Einmeter-Brett herunter. Und als ob das nicht alles schon genug wäre, ist bei den drei leichtathletischen Disziplinen Kugelstoßen, 100-Meter-Lauf und Weitsprung der ganze Mann gefordert.



Auch die beruflichen Themen, mit denen sich der Sportwissenschaftler tagtäglich befasst, sind vielfältig und durchaus politisch: Das fängt bei Angeboten für die schulische Ganztagesbetreuung an und endet beispielsweise bei der Vermittlung von sogenannten Ein-Euro-Jobbern in Kooperation mit der Arbeitsagentur an die Mitgliedsvereine des Sportkreises. Die in Mannheim legendäre Veranstaltung „Sport und Spiel am Wasserturm“ und die Kindersportwoche tragen seit geraumer Zeit ebenfalls die Handschrift von Jürgen Kugler.

Die aktive Turn-Karriere mündete fast nahtlos in die Trainer- und Funktionärslaufbahn. Noch heute steht der 38-Jährige mehrmals in der Woche in der Turnhalle, trainiert den Ketscher Turnnachwuchs und managt als Abteilungsleiter das Geschehen. Er selbst lässt es sportlich etwas ruhiger angehen. Wenn ihm die hartnäckige Knieverletzung nicht allzu sehr zu schaffen macht, jagt er auch schon mal dem runden Leder nach.

Zurück zur Vereinskariere: Auf den zweiten Blick ist am turnerischen Lebenslauf unseres Jürgen nämlich nur wenig typisch. Vor allem, weil er seit über fünf Jahren BTJ-Vorsitzender ist. Obendrein sitzt Jürgen Kugler auch als Vize-Präsident im Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Und als ob das nicht schon genug wäre: Im Stiftungsvorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg setzt er sich leidenschaftlich für die badischen Interessen und vor allem die der Kinder ein. So leidenschaftlich, dass seine Berichte in der einen oder anderen BTJ-Vorstandssitzung schon einmal zu einem ausführlichen Plädoyer für die Kinderturnstiftung geraten.



Ketsch, Mannheim, Stuttgart, Karlsruhe: Jürgen verbringt viel Zeit für die Turnsache auf der Autobahn. Allzu viel Zeit bleibt bei der Terminflut da für die Ehefrau Karoline – eine Triathletin – und die Kinder Maike und Tim nicht.

„Das ist manchmal schon anstrengend. Die Termine müssen gut gestrickt sein“, bekennt der Ketscher. Als Last empfindet er den Terminstress dennoch nicht. Warum auch? Jürgen Kugler führt ja ein Leben mit und für den Sport.

Lutz Engert



MANNSCHAFTSTRAININGSLAGER TGM / TGW am Bodensee

Am 21. März 2009 bietet die Badische Turnerjugend allen Mannschaften, die im Bereich TGM/TGW aktiv sind oder aktiv werden wollen, die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge zur gezielten Vorbereitung auf die Wettkampfsaison zu holen. In mehreren praktischen Arbeitskreisen werden Teildisziplinen der TGM-, TGW- und SGW-Wettbewerbe (Tanz, Gymnastik, Turnen, Schwimmen, Singen und Leichtathletik) behandelt. Qualifizierte Referenten unterrichten und beraten die Vereinsgruppen mannschaftsweise, um so gezielt Tipps zu Gestaltung, Choreografie, Technik etc. unter Einbeziehung der Wertungskriterien geben zu können. Besonders interessant und hilfreich dürfte dieser Lehrgang für neu gegründete Vereins- bzw. Schülermannschaften sein.

Termin: 21.03.2009
Ort: Radolfzell
Anmeldeschluss: 06.02.2009
Kosten: 50,- Euro pro Mannschaft (max. 12 Pers.)

INTERNATIONALES JUGENDZELTLAGER der Badischen Turnerjugend vom 3. bis 13. August 2009

Traditionell lädt die Badische Turnerjugend alle 12- bis 16-Jährigen in den ersten anderthalb Wochen der Sommerferien auf die Breisacher Möhlinwiese am Fuße des Eckartsberges. Alles Wissenswerte zu dieser einzigartigen Freizeitmaßnahme sind dem Flyer der dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung beiliegend zu entnehmen.

ANZEIGE



Neuheiten-Schnellübersicht

Übersichtliche Präsentation

Mehr als 4.000 Artikel

Sonder-Setpreise

Perfekter Service ...

www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG
gleich kostenlos und
unverbindlich anfordern!

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

SCHNÜRLES

Sport für die „Jedermänner-Gruppen“ oder Wettkampfsport für Kicker/innen aller Altersklassen?

ZUR GESCHICHTE: Schnürles findet seinen Ursprung im Fußballtennis und stellt gewissermaßen eine Form der Abwandlung dar.

Fußballtennis wurde wohl erstmalig in der damaligen Tschechoslowakei gespielt und taucht in der Zeit zwischen 1922 und 1936 erstmals als Sportform in den relevanten Aufzeichnungen auf.

Der Begriff „fotbal pres-sunru“ bedeutet so viel wie Ball über die Schnur. 1940 erschien hierzu das erste Regelwerk. 1953 ist die Popularität inzwischen so groß, dass eine erste Liga in diesem Bereich gegründet wird. Zehn Mannschaften messen sich auf zwei Gruppen verteilt in einem Turnier. Seit 1969 gibt es landesweite Meisterschaften in der Tschechoslowakei, ab 1972 fand der Spielbetrieb regelmäßig statt. Im Jahre 1987 gründet sich die FIFTA (Federation International Footballtennis Association), die 1991 die erste Europameisterschaft in dieser Disziplin austrug.

Etwa zeitgleich etablierte sich Fußballtennis auch in Deutschland. Die abgewandelte Form des Schnürles, das nicht einfach „übersetzt“ schnurlos bedeutet, wird hauptsächlich im Bereich Pforzheim/Enzkreis gespielt und unterscheidet sich durch die nachfolgend beschriebenen veränderten Regeln etwas von dem Fußballtennis, das wir aus der Tschechoslowakei kennen.

Der Name Schnürles ist auf den ehemaligen Pforzheimer Fußballer Fritz Schnürle zurückzuführen, der dieses Spiel um 1920 einführte, um dadurch hauptsächlich eine Technikschiulung im Fußballsport zu betreiben.

Schnürles-Spielregeln

1. Vier Spieler bilden eine Mannschaft.
2. Das Spielfeld hat die Maße 8 x 16 Meter.

3. In der Mitte des Feldes ist ein 55 cm hohes Netz gespannt.
4. Das Anspiel erfolgt durch die Heimmannschaft, danach hat jede Mannschaft fünf Anspiele hintereinander und dann Anspielwechsel.
5. Das Anspiel muss stets von der Grundlinie ausgeführt werden.
6. Das Anspiel muss auf der Höhe der Mittellinie über „kopfhoch“ sein (d.h. über den Kopf des am Seil stehenden gegnerischen Vordermannes). Ist dies nicht der Fall, so kann das Anspiel vor dem Aufsetzen oder der Ballannahme von der gegnerischen Mannschaft durch Ausruf eines Spielers „Kopf“ oder „kopfhoch“ reklamiert werden. Der Schiedsrichter hat dann unmittelbar durch den Zuruf „weiter(spielen)“ oder „richtig“ (zurecht reklamiertes Anspiel) zu entscheiden, ob das Anspiel zurecht oder zu unrecht reklamiert wurde. Wurde das Anspiel zurecht reklamiert, muss es wiederholt werden. Wird auch dieses Anspiel zurecht reklamiert, verliert die Mannschaft, die angespielt hat, den Punkt.
7. Ein fehlerhaftes Anspiel wird in jedem Fall als Verlustpunkt gewertet.
8. Der Ball darf von jedem Spieler nur einmal berührt werden. Nach der vierten Ballberührung muss der Ball über das Netz gespielt werden.
9. Das Berühren des Netzes oder der Pfosten durch den Ball oder einen Spieler gilt als Fehler.
10. Es ist gestattet, den Fuß über das Netz in das gegnerische Feld zu stellen.
11. Handspiel wird immer als Fehler gewertet, auch bei angelegtem Arm.

Fußballtennis, bzw. Schnürles, das in Pforzheim, bzw. dem Enzkreis, in Turnierform gespielt wird, ist eine Spielform die alle Fußballinteressierte begeistern kann. Fußballtennis wird seit einiger Zeit auch im Rehasport betrieben. Es trainiert Geschicklichkeit, schult gleichzeitig technische Fähigkeiten, verbessert die Beweglichkeit, in geringem Maße trainiert es die



Foto: Manfred Mathiske

Ausdauer, fördert die Konzentrationsfähigkeit, Teamgeist und zielstrebiges Handeln.

Schnürles wird überwiegend in Turnvereinen, in den sogenannten „Jedermänner“ – oder Freizeitabteilungen gespielt. Entsprechend spielen überwiegend Männer den Ball über die 55 cm hohe Schnur, die manchmal mit einem Glöckchen versehen ist, damit zusätzlich ein akustisches Signal ertönt, wenn es zu einer Ballberührung der Schnur kommt, bzw. der Ball das Netz zu schnell passiert, um so nicht nur mit bloßem Auge einen Fehler erkennen zu können.

Persönlich finde ich es sehr erfreulich, dass diese Spielform des Fußballtennis auch von Frauen gepflegt wird. Selbst wenn es auch mal schnellere oder härtere Ballwechsel gibt, so eignet sich dieses Spiel durchaus auch für eine Mixform.

Die im Enzkreis durchgeführten Turniere (ca. 20 jährlich) finden entweder in zwei oder auch in drei Leistungsgruppen statt. In der ersten spielen gewöhnlich die Turniererfahrenen (etwas bessere Mannschaften), in der zweiten Gruppe demzufolge diejenigen Mitspieler/innen über 50 Jahre, bzw. die etwas schlechter trainierten. In der dritten Gruppe spielen Freizeit- bzw. Stammtischmannschaften, oder aber auch Vertreter von anderen Abteilungen der jeweiligen Turnvereine, die sich zu einer vierköpfigen Schnürlesmannschaft zusammengefunden haben. Insofern besteht die Möglichkeit, dass Neugierige bzw. Interessierte sich am Turniergeschehen beteiligen können und höchstwahrscheinlich viel Spaß und Unterhaltung bei einer leichten sportlichen Betätigung finden werden. Vielleicht sogar eine neue Sportart für sich entdecken können, die spannend, reizvoll, dynamisch und auch gerade für etwas ältere Teilnehmer gesundheitsverträglich ist.

Manfred Mathiske

Willkommen zum GymFestival 2009 in Biberach:

SENIORENFESTIVAL – Treffpunkt der Bewegung und Begegnung!

In Biberach, im reizvollen Rißtal, dem Herzen Oberschwabens findet vom 10. bis 12. Juli 2009 das GymFestival (Landesgymnastrada) Baden-Württemberg statt. Hierzu laden der Badische und Schwäbische Turnbund alle Vereinsgruppen sehr herzlich ein.



Das GymFestival bietet ein „Rundum“-Programm mit vielen attraktiven Angeboten. Auf den Showbühnen an verschiedenen Plätzen präsentieren die Gruppen ihre Vorführungen. Sie zeigen einen bunten Querschnitt aus Turnen, Tanz, Gymnastik und Sport.

Beim SeniorenFestival – dem Treffpunkt der Bewegung und Begegnung, erwartet die Teilnehmer und Besucher am Samstagmorgen im schönen Ambiente der Gigelberghalle, ein vielfältiges Programm. Geboten wird eine bunte Mischung aus sportlichen und kulturellen Beiträgen. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Angeboten auch zum Mitmachen.

Die Stadt Biberach bietet viele Sehenswürdigkeiten. Auf Wunsch wird am Vormittag im Zusammenhang mit dem SeniorenFestival eine Stadtführung organisiert.

Das GymFestival 2009 ist eine Reise wert – wir freuen uns auf euch!

Für nähere Informationen steht Heide Mödinger gerne zur Verfügung. Telefon (07361) 64998, E-Mail: heide_moedinger@arcor.de

*Heide Mödinger,
Turnausschuss Ältere/Veranstaltungen*



Faustball



Marco Schäfer erster zweifacher U 18-Weltmeister: Deutschlands U 18-FAUSTBALLER verteidigen in Namibia ihren Titel

Bei der U 18-Weltmeisterschaft in Swakopmund (Namibia) wurden die deutschen Faustballer ihrer Favoritenstellung gerecht. Das Team um Kapitän Marco Schäfer (TV Waibstadt) verteidigte den Titel durch einen 3:2-Endspielsieg (15:13, 9:11, 9:11, 12:10, 11:4) über die Schweiz. Nachdem Schäfer bereits 2006 in Chile als jüngster Akteur zum siegreichen deutschen Kader gehörte, ist der 18-jährige Waibstädter der einzige zweifache U 18-Weltmeister überhaupt! Die Bronzemedaille gewann Brasilien durch einen 3:0-Sieg über Österreich. Fünfter wurde Chile nach einem 3:2 gegen Gastgeber Namibia. Das Endspiel wurde vor 900 Zuschauern, darunter rund 60 Fans aus Deutschland, bei brütender Hitze ausgetragen und entwickelte sich zum dramatischen Krimi. Angeführt vom herausragenden Angriffsduo Marco Schäfer und Tobias Kläner (TV GH Brettorf) gewann Deutschland den Auftaktsatz 15:13. Die Eidgenossen konterten mit zweimal 11:9, ehe die Deutschen im vierten Durchgang bei 8:10-Rückstand zwei Matchbälle abwehren und mit 12:10 ausgleichen konnten. Damit war der Widerstand der Schweizer gebrochen und die Mannschaft von Bundestrainer Roland Schubert (Berlin) gewann den Entscheidungssatz 11:4.



Rainer Frommknecht



Fotos: Frommknecht

Kunstturnen Frauen

Bundeskadertest am 9. November in Düsseldorf: **GUTE ERGEBNISSE für badische Mädchen**

Obwohl mit Elisabeth Seitz, Katja Roll und Desirée Baumert gleich drei Turnerinnen des Badischen Turner-Bundes von DTB-Teamchefin Ulla Koch vom Test beurlaubt waren, um am internationalen 4-Motoren-Wettkampf teilzunehmen, überzeugte das Team des BTB durch gute Leistungen.

AK 10: Alina Ehret (SV Rippenweiher) und Lorenza Stobl (TSV Wiesental) sowie Leah Grießer (TG Neureut) absolvierten in Düsseldorf einen hervorragenden Wettkampf. Trotz eines Sturzes am Barren konnte sich Alina über eine gelungenen Wettkampf und den 3. Platz freuen. Lorenza Stobl turnte einen sehr souveränen Wettkampf und konnte sich so direkt hinter Alina Platz 4 sichern. Leah Grießer erreichte in der Gesamtwertung Rang 9, Luzia Herzig (TV Überlingen) Rang 25.

AK 11: Deutschlandpokalsiegerin Cagla Akyol musste wegen einer Grippe auf den Start verzichten. Mitfavoritin Felicitas Fallert vom TV Überlingen zeigte vor allem am Sprung und am Barren exzellente Leistungen. Eine verwackelte Balkenübung raubte ihr die Siegeschance. In der Endwertung belegte sie den 6.

Rang. Alin Rothmann belegte nach einer kämpferischen Leistung den 21. Rang. Auch sie überschritt die Punktzahl, die für eine Kadernominierung erreicht werden muss.

AK 12 – 13: Souverän gewann Katharina Müller (AK 13, TV Überlingen) mit 46,05 Punkte die Revanche für die Deutschen Meisterschaften 2008 vor der Deutschen Meisterin Janine Berger (SSV Ulm) und Lara Wondrak vom hessischen Verband. An allen Geräten gehörte sie zu den drei besten, überzeugte aber vor allem mit ihrer Bodenübung als Tagesbeste. Teamkollegen Miriam Herzig zeigte große Fortschritte am Stufenbarren und belegte in der Gesamtwertung Platz zehn. Die Ergebnisse des turnerischen Vierkampfes werden nun mit den Ergebnissen des Athletischen und Technischen Testes, der Anfang September in Kienbaum überprüft wurde, verrechnet. Im Dezember 2008 ist mit der offiziellen Kadernominierung des DTB zu rechnen.

Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp



BTB-Kadertest:

STARKE AK 8-TURNERINNEN

Hervorragend ausgerichtet durch die TG Mannheim und organisiert durch die Wettkampfbeauftragte Angela Peinemann, der Nachwuchsbeauftragte Tatjana Bachmayer und der stellvertretenden Landeskunstturnwartin Maria Ruf fand am ersten Dezember-Wochenende 2008 in Mannheim der BTB-Kadertest für den Landeskader 2009 statt.

Am Start waren die Turnerinnen der AK 7, 8 und 9. Die Turnerinnen zwischen zehn und 15 Jahren qualifizieren sich über die Wettkämpfe des Deutschen Turner-Bundes für die entsprechenden Kader.

Die neunjährigen Turnerinnen hatten bereits beim Turn-Talentpokal auf Bundesebene überzeugt. Wie im DTB war Melissa Bracko (TV Überlingen) der Sieg nicht zu nehmen. Sie gewann klar vor Julie Rühl (TG Mannheim) und Charlotte Wirth (TV Bodersweier). Acht Turnerinnen überschritten die Qualifikationsnorm. Grippebedingt nicht antreten konnten Pauline Tratz (KR Karlsruhe) und Danielle Anhorn (TV Überlingen), die auf Bundesebene bereits überzeugt hatten und deshalb bei der Kadernominierung berücksichtigt werden dürften.

Gespannt warteten die Trainer auf die achtjährigen Talente, die nun seit einem Jahr das Kunstturntraining aufgenommen haben. Gleich vier Turnerinnen überschritten die 80%-Marke: Florine Harder (DJK Hockenheim) mit 92 Prozent, Maike Enderle (TSV Weingarten), Elena Klumpp (TV Oberhausen) und Madeleine Gersonde (TSV Wiesental). Insgesamt zehn Mädchen überschritten die vom DTB geforderte Prozentmarke von 65 Prozent. Damit dürfte der BTB auch 2009 beim Turn-Talent-Pokal des DTB ordentlich vertreten werden.

Zum ersten Mal durften die 2001 geborenen Mädchen beim Kadertest an den Start gehen. Lisa Krieger vom TV Loffenau gewann mit 82 Prozent vor Emma Höfele (TG Neureut) und Laura Amend (TSG Weinheim).

Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp dankte allen Turnerinnen, Trainern, Kampfrichterinnen und den Eltern für den Einsatz für das Turnen, insbesondere aber dem verantwortlichen Trainerrat: Claudia Schunk, Maria Ruf, Andrasz Iszlai und Tatjana Bachmayer.



Siegerehrung AK 7



Siegerehrung AK 8

RÜCKBLICK auf ein erfolgreiches Turnjahr

2008 war seit langer Zeit das erfolgreichste Turnjahr für den Badischen Turner-Bund im Bereich des weiblichen Kunstturnens.

Dem positiven Beginn am Jahresanfang mit dem 6. Platz im Stufenbarrenfinale bei den Jugendeuropameisterschaften für Elisabeth Seitz (TG Mannheim) folgten die sechs Deutschen Meistertitel von Maike Roll (TG Söllingen) und Katharina Müller (TV Überlingen), der Sieg der BTB-Mannschaft der AK 11 und die zwei zweiten Plätze beim Deutschlandpokal der Landesturnverbände in der AK 12 bzw. 13 – 15, die Mannschafts-siege beim DTB-Turn-Talentpokal durch die TG Mannheim in der AK 10 sowie durch die KR Karlsruhe in der AK 9 und der Einzeltitel in dieser Wettkampfklasse für Melissa Bracko (TV Überlingen).

Der BTB-Kadertest zeigte, dass auch der 2000er-Jahrgang über einige hoffnungsvolle Talente verfügt.

Diese Kontinuität kann ist wohl nur durch die außerordentlich engagierte Arbeit der Trainerschaft zu erklären. Darum freute sich die Landeskunstturnwartin, mit Ines Jung und Alina Bratan zwei junge hauptamtliche Trainerinnen vorstellen zu dürfen, die in diesem Jahr am Stützpunkt Mannheim bzw. Karlsruhe ihre Arbeit aufgenommen haben und wünschte beiden für ihre Arbeit viel Erfolg und Zufriedenheit.

Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp

Leverkusen-Cup 2008:

Von AUTOGRAMMJÄGERN verfolgt

Zwei Siegerpokale holte sich die Mannheimer Turnerin Elisabeth Seitz beim international hochkarätig besetzten Leverkusener Cup am 8. Oktober 2008.

Zusammen mit der Auswahlmannschaft des Deutschen Turner-Bundes gewann sie die Teamwertung vor Titelverteidiger Italien und den starken Slowenen. Im Einzel ließ sie mit 55,9 Punkten alle 27 Konkurrentinnen hinter sich. Während des Wettkampfes und auch bei der Siegerehrung genoss sie die Sympathien der rund 2.000 Zuschauer und wurde nach der Siegerehrung regelrecht von Autogrammjägern verfolgt. Das stärkte das Selbstbewusstsein der 15-jährigen Turnerin ebenso wie das Lob ihrer Trainerin Claudia Schunk für die erstmalig im Wettkampf gezeigten D-Elemente: den Doppelsalto-Abgang am Schwebebalken, die doppelte Pirouette auf einem Bein auf dem Balken und den berühmten Gienger-Salto am Stufenbarren.

Nach den Erfolgen bei der Jugendeuropameisterschaften zeigt bei Elisabeth Seitz die Leistungskurve weiter nach oben.



Leichtathletik

JAHRESTAGUNG MIT NEUWAHLEN in Altglashütten

Fast vollzählig waren die Leichtathletik-Fachwarte der Turngaue sowie die Mitglieder des Fachausschusses bei der Landestagung am 1./2. November 2008 im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten anwesend.



Foto: Roland Tremmel

Auf der Tagesordnung standen einige wichtige Punkte. Landesfachwart Roland Tremmel berichtete rückblickend über das Landesturnfest in Friedrichshafen, über die vom DTB ausgerichteten Qualifikationswettkämpfe in Sulzfeld zur Teilnahme an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, über die Badischen Seniorenmeisterschaften sowie über den Kids-Cup in Freistett. Besonders erfolgreich war das Abschneiden der badischen Leichtathleten bei den diesjährigen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Waiblingen. Auch 2008 fanden in Baden wieder mehrere gut besuchte Kampfrichter-Lehrgänge statt. Erste Informationen gab Roland Tremmel, der bei der DTB-Bundestagung zum Leichtathletikwart des Deutschen Turner-Bundes gewählt wurde, zum bevorstehenden Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt. Daneben wurde bei der Landestagung auch die Fachgebietsordnung verabschiedet.

In Anwesenheit von Vizepräsident Gerfried Dörr, der über das aktuelle Verbandsgeschehen berichtete, fanden die Neuwahlen der Mitglieder des Fachausschusses statt. Gewählt wurden für die nächsten drei Jahre die nachfolgend aufgeführten Personen:

Roland Tremmel	Landesfachwart
Kurt Freischlag	stellv. Landesfachwart und Landesjugendfachwart
Weriand Löhmann	Landeslehrwart
Rüdiger Kern	Landeskampfrichterwart
Brigitte Märte	Pressereferentin

Brigitte Märte

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step

Ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...



Mobile, Messesysteme | Faltkarten | Logo | Programmhülle | Banner | Großformatiger Digitaldruck | Visitenkarten | Briefbögen | Geschäftsausstattung | Stempel | Werbemittel | Give aways | Poster | Fahrzeugbeschriftungen | Imagebroschüren



Präsentiere | Kataloge | Flyer | Anzeigen | Plakate | Dokumentationen | Zeichnungen | Zeitschriften | Geschäftsbefehle | Messestände





Xdream Werbe-Support GmbH
Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer · Stebbacher Pfad 12 · 75050 Gemmingen · Telefon (07267) 96 16 45

Rückblick auf erfolgreiches Sportjahr:

Turngau feiert 2009 sein 60-JÄHRIGES BESTEHEN

Der Elsenz-Turngau zieht für das zurückliegende Sportjahr eine positive Bilanz und blickt zugleich im Jahr 2009 auf sein 60-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Jahr des Turngaus“ wird der 60. Geburtstag mit einer Turngala als Höhepunkt gefeiert.

Erneut konnte der kleinste der 13 badischen Turngaue seine Mitgliederzahl um 262 auf 17.591 Mitglieder aus 49 Vereinen steigern. „Turnen bietet gemeinsame Erlebnisse für die ganze Familie und ist weit mehr als Sport“, so der Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Markus Pfründer, über den hohen gesellschaftlichen Auftrag.

Das vierte gemeinsame Landesturnfest des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes in Friedrichshafen war mit insgesamt 17.000 Teilnehmern der Höhepunkt im Breitensport. Vom Elsenz-Turngau reisten 168 Turner aus elf Vereinen in die Bodenseeregion.

Als Schwerpunktaufgaben sind auf Gauebene die umfangreichen Aktivitäten im Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport im abgelaufenen Sportjahr zu sehen. Nahezu 900 Kinder kamen



Fotos: Markus Pfründer

Beim ETG-Pokal um turnerischen Mehrkämpfen gab es gute Leistungen zu sehen.

zum Gau-Kinderturnfest nach Neckarbischofsheim. Bei den leichtathletischen Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Sulzfeld beteiligten sich 167 Athleten aus neun Vereinen. Eine außerordentlich hohe Teilnehmerzahl mit 149 Turnern wurde bei den Herbst-Einzelwettkämpfen in Eppingen erreicht. „Die spürbare Aufwärtstendenz im Gerätturnen der weiblichen und männlichen Jugend hat sich dank des großen Engagements der Gaufachwarte erneut gezeigt“, freute sich der Turngauvorsitzende. Seit einigen Jahren wurden erstmals auch wieder Gau-Meisterschaften im Orientierungslauf durchgeführt.



Kinder, Kinder: Größte Veranstaltung im Breitensport, das Gaukinderturnfest mit vielen hundert Kindern.

Ihren Namen des Verein riefen die Kinder und Betreuer beim Einlauf ins Stadion beim Gaukinderturnfest.



Jung und Alt: Beim Seniorennachmittag des ETG in Meckesheim gestalteten sämtliche Altersgruppen das Programm.

Im leistungssportlichen Bereich knüpften vor allem die leichtathletischen Mehrkämpfer und die Faustballer an die guten Leistungen der Vorjahre an. So wurde Katrin Wasser vom TV Sulzfeld Deutsche Meisterin im leichtathletischen 5-Kampf. Die Faustball-Hochburg Waibstadt war mit 13 Teams und der TSV Weiler mit sieben Mannschaften im Spielbetrieb. Eine außergewöhnliche Leistung gelang Marco Schäfer vom

Aus den Turngauen



Die Wanderung des ETG unter dem Motto „Wandern und Wein“ fand zum 10. Mal in Sulzfeld statt und wurde von Schunkeleinlagen begleitet.

Wandern, Wein und Gesang gehören zum Turnen in seiner Vielseitigkeit.

TV Waibstadt: er kehrte als U-18 Weltmeister mit der Deutschen Faustball-Nationalmannschaft aus Namibia in den Elsenz-Turngau zurück. Erfolge bescherten auch die Gerätturnerinnen des TV Epfenbach. Sie stiegen nach dem Gewinn der gesamtbadischen Meisterschaft in die Landesliga auf und qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft.

Als besonderer Höhepunkt findet anlässlich des 60. Geburtstages des Elsenz-Turngaus am Samstag, 7. November, in Sulzfeld eine Turngala statt. „Gruppen aus unseren Vereinen sowie aus angrenzenden Turngauen zeigen in einer Turn-Show die Vielfältigkeit und Eleganz des Turnens.“ verspricht Markus Pfründer. Der Gau- turntag ist am 28. Februar in Neckarbischofsheim.

Sarina Pfründer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TV Wünschmichelbach Halbzeitmeister in der GAUOFFENEN FAUSTBALL-LIGA

Mit drei Siegen setzten sich die durch Jugendspieler unterstützten Routiniers des TV Wünschmichelbach beim zweiten Spieltag der Faustball-Gauliga durch.

Überraschend stark präsentierte sich die erste Mannschaft des TSV Weiler, die durchgängig mit Nachwuchstalenten spielt. Lediglich im Spitzenspiel gegen Wünschmichelbach gab es eine knappe Niederlage. Nicht in Tritt kam der TV Oberhausen, der zwei Spiele äußerst knapp abgeben musste. Danach folgen die Routiniers der zweiten Mannschaft des TSV Weiler. Mit ausgeglichenem Punktekonto folgt Vorjahres-Vizemeister TV Obergrombach nach zähem Beginn auf Platz fünf.

Das Tabellenende zieren die TSG Kronau und die SG Kislau, die sich zur Rückrunde noch deutlich steigern müssen. Viel Spannung verspricht die Rückrunde, von Platz eins bis fünf haben alle Teams noch Chancen auf die Meisterschaft.

Tabelle nach den Vorrundenspielen

1. TV Wünschmichelbach	6	10:3	10:2
2. TSV Weiler 1	6	10:4	8:4
3. TV Oberhausen 2	6	9:6	8:4
4. TSV Weiler 2	6	9:6	8:4
5. TV Obergrombach	4	5:5	4:4
6. TSG Kronau	6	3:10	2:10
7. SG Kislau	6	0:12	0:12

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de



EnBW



Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.



Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.





Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TERMINE FEBRUAR / MÄRZ

- 07.02.** Multiplikatoren-Lehrgang
Großraumvorführung DTF in Walldürn
- 07.03.** Vollversammlung der Turnerjugend
in Hainstadt
- 07.03.** Fortbildung Feldenkrais in Buchen
- 08.03.** Fortbildung BodyArt und Chiball in Buchen
- 08.03.** Gauentscheid weiblich in Königshofen
- 14.03.** Gauentscheid männlich in Königheim
- 14./15.03.** Freizeit-Prellball Spielrunde
- 21.03.** Vollversammlung in Hettingen
- 22.03.** Forum Kinderturnen in Hardheim

DTB-Zukunftsworkshop:

STRATEGIEN für regionale Verbandsarbeit entwickelt

„Stell dir vor es ist Sport und keiner geht hin“. Dieser Satz von Jörn Rühl beim Zukunftsworkshop in Buchen hat alle zum Nachdenken gebracht. Denn darin steckt mehr als man zunächst denkt. In diesem Workshop stellten sich die teilnehmenden Vorstandsmitglieder und die Vereinsvertreter dem Thema um die Zukunftsstrategien der regionalen Verbandsarbeit. Ein ernstes Thema, das von Jörn Rühl und Martina Geßner vom Deutschen Turner-Bund gekonnt moderiert und zwischendurch mit kleinen Teamspielen aufgelockert wurde.

„Stell dir vor es ist Sport und keiner geht hin“. Ein Alptraum für alle Funktionäre in den Vereinen und Verbänden. Wodurch könnte es wirklich soweit kommen? Die Bevölkerungszahlen sind rückläufig, ebenso die Mitgliederzahlen in den Vereinen. Von den Erwachsenen sind lediglich 20 Prozent sportlich aktiv. Außerdem nimmt vor allem bei den Jüngeren das individualisierte Sporttreiben immer mehr an Bedeutung zu. Es ist ganz klar, dass sich in den nächsten Jahren vieles ändern wird und da sind alle Amtsträger gefordert. Wichtigstes Ziel ist es, ein Gespür zu entwickeln zu den Fragen: Wo wollen wir hin? Wie kommen wir hin?

Zunächst wurden die Stärken und Schwächen notiert, die jeder im Turngau sieht. Ein großes Problem, das allerdings nicht geändert werden kann, ist die Größe des Turngaues. Die weiteren Probleme wurden nach ihrer Wichtigkeit sortiert. Als dringlichste Themen sollen nun der Bereich Aus- und Fortbildung und der Bereich Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden. Des Weiteren soll die Mitarbeitergewinnung und Personalentwicklung vorangebracht werden und schließlich auch noch der Bereich Wettkampftwicklung.

Folgende Ziele und Aufgaben wurden festgelegt

Aus- und Fortbildung

- Lizenzierte Übungsleiter: 80 Prozent im Gesundheitssport und 100 Prozent im Wettkampfsport
 - Nachfrage bei den Vereinen über den momentanen Stand; Bewusstmachung der Notwendigkeit

- Schaffung einer dezentralen Ausbildung (Lizenz)
 - Forderung an BTB
- Bedarfsgerichtetes und lückenloses Lehrgangsangebot

Wettkampftwicklung

- Steigerung der Teilnehmerzahl beim Kinderturnfest auf 800 Teilnehmer (2008 = 600 Teilnehmer)
- Attraktiveres Programm für Kinder und Eltern
 - Übungsleiter an Info-Abenden in den Turnkreisen informieren
 - Aufnahme von Bambinis unter sechs Jahren
 - differenzierterer Gerätewettkampf bei der Altersklasse D
 - Zusätzliches Angebot eines Völkerballturniers in der Altersklasse D
 - nahtloser Übergang zum Mitmachangebot für Kinder und Eltern

Personalentwicklung

- Aufgabenteilung / Teamarbeit
- Fest definierte Aufgaben-Profile
- Gewinnung von Assistenten als potentielle Nachfolger
- Qualifizierung für spezielle Arbeitsbereiche
 - Sensibilisierung jetziger Amtsinhaber für die Heranziehung der Assistenten
 - Überprüfung der Zielsetzung
 - Schulungen / Fortbildungen
 - Attraktivität des Ehrenamtes herausstellen
 - Projektbezogene Mitarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Umfassende Berichterstattung in allen Medien
- Aktualisierung der Homepage
- Aktualisierung der Ansprechpartner für die unterschiedlichen Bereiche
- Optimierung des Infoflusses
 - Gespräche mit den einzelnen Zeitungsredaktionen
 - Pflege der Homepage regeln
 - Kontaktaufnahme mit den Vereinen

Sabine Dörzbacher

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE ?

Über zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden täglich an Gelenkschmerzen. Große Hoffnungen werden dabei auf die Gelenkspiegelung (Arthroskopie) gesetzt. Durch eine kleine Öffnung wird in das Gelenk geschaut. Gleichzeitig können Operationen durchgeführt werden. Wie aber verhält man sich vor und nach einer Gelenkspiegelung am besten? In ihrer neuen Informationsschrift „Arthro-



praktische Tipps zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Das „Arthro-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

rose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche

Gerätturnen

ACHTUNG WICHTIGE ÄNDERUNGEN !!

Der soeben erschienene „DTB Leitfaden 2009“ des TK Gerätturnen hat leider ein paar **Änderungen** in den Wettkampfausschreibungen der „Aufgabenbücher 2008 GTm und GTw“ – Seiten 11 und 12 in GTw und Seiten 14 bis 15b in GTm – erbracht.

Alle Änderungen sind **gültig** (und verbindlich) **ab dem 01.01.2009**, also auch für die **Ligarunde 2009**, für die „Badischen Seniorenmeisterschaften“, für den „Baden-Cup“, für die „Badischen Mehrkampfmeisterschaften“, für die „Landesbestenkämpfe 2009“, für die „LBS-Cup-Wettkämpfe“ und natürlich für alle Wettkämpfe beim „Deutschen Turnfest“ in Frankfurt.

Die kompletten Ausschreibungen der genannten Wettkämpfe finden sich im „**BTB Leitfaden 2009**“, der ab 20.01.2009 im Internet unter „**www.Badischer-Turner-Bund.de**“ veröffentlicht werden wird und auch auf der BTB-Geschäftsstelle zu beziehen ist.

Den gesamten „DTB Leitfaden 2009“ mit den Änderungen findet ihr unter www.dtb-online.de unter Sportarten Gerätturnen.

Ich bitte, die aufgeführten Änderungen unbedingt zu beachten, sowie den Aktiven, Trainer(innen) und Kampfrichter(innen) umgehend zur Kenntnis zu bringen.

Für die Ligamannschaften weiße ich besonders auf die **neuen Schwierigkeitswerte in den weiblichen KM-Stufen** hin:

KM I	7 höchste Elemente plus Abgang ohne NE/TE
KM II	7 höchste Elemente plus Abgang mit NE/ohne TE
KM III	6 höchste Elemente plus Abgang mit NE/ohne TE
KM IV	5 höchste Elemente plus Abgang mit NE/TE

Achtung: TEs erfüllen in der KM IV zwar den SW, werden aber mit 0,0 Punkten bewertet !!

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Leichtathletik

Kampfrichter-Fortbildung

Termin: Samstag, 14. März 2009
Lehrgangsort: 78247 Hilzingen, FC-Clubheim, Stadion
Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe

Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte

Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderkugel-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

Info und Meldungen bis Samstag, 28.02.2009 an:

Gaufachwart Rüdiger Kirn, 88630 Pfullendorf, Telefon (07552) 8944, E-Mail: fachwart-leichtathletik.hbtg@online.de

Starter- und Schiedsrichterlehrgang „Leichtathletik“

Termin: 4./5. April 2009
Ort: Altglashütten (Freizeit- und Bildungszentrum)
Stadion in Lenzkirch

Referent: Roland Tremmel

Meldeschluss: 21.03.2009

Die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten müssen von den Teilnehmern übernommen werden.

Zielgruppe

Nur für Kampfrichter die schon einen Kampfrichterausweis haben. (Grundkenntnisse müssen vorhanden sein)

Schwerpunkte

Neues Waffengesetz, sowie richtiger Umgang mit der Waffe. Richtiger Starten bei Meisterschaften.

Aufgaben der Schiedsrichter/innen. Wie kann man Konflikte mit Betreuer und Aktive vermeiden. Richtige und schnelle Entscheidung treffen (Übungen an Hand von Fallbeispielen). Sicherheit in der Regelkunde.

Anmeldung an: Badischer Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe

*Roland Tremmel,
Landesfachwart*

Männerturnen

457

GESUNDHEIT PRO – Männer in Aktion:

Männer bewegen Gesundheit – Gesundheit bewegt Männer

Termin: 4. – 6. Mai 2009
Ort: Sportschule Steinbach
Kosten: 30,- Euro für Abonnenten der BTZ
409,- Euro regulärer Preis

Meldeschluss: 4. März 2009

Mittlerweile ist bei vielen Männern die Fitnesswelle angekommen. Bewegung und Sport tut dem Körper gut. Die Folgen merken besonders Männer, die viel im Sitzen arbeiten. Der Rücken schmerzt häufig, schon geringe Belastungen fallen schwer. Das liegt daran, dass die Muskeln verkümmern und das Skelett nicht mehr richtig stabilisiert.

Männer im „besten Alter“ kommen oft schneller an ihre Grenzen als ihnen lieb ist. Dies gilt vor allem bei einem bewegungsarmen und risikoreichen Lebensstil.

Diese Fortbildung ist speziell auf die Bedürfnisse von Männern ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen das Training von Kraft und Beweglichkeit. Ebenso werden Spielformen aufgegriffen und sehr viel Anregungen zu einem gesundheitsorientierten Sport gegeben:

- Kraft- und Beweglichkeitstraining
- Intervall- und Ausdauertraining in der Halle und im Freien
- Gemeinsame Spiele
- Pilatesmethode
- Flexi-Bar und XC0

Muskulöse Männer leben länger!

Gut trainierte Muskeln verringern neuesten Erkenntnissen zufolge das Krankheitsrisiko.

Muskeltraining bringt längeres Leben. „Mehr Muskeln bedeuten stärkere Zuckerverbrennung, was das Diabetesrisiko senkt. Außerdem wirkt sich Muskeltraining auch günstig auf Cholesterin und die Blutfettwerte aus“, erklärt der Linzer Androloge Georg Pfau.

Regelmäßiges Fitnessstraining bringt viele Vorteile. Sport stärkt das Immunsystem, Sport verhilft zu Ausdauer und Durchhaltevermögen, Sport fördert die Fettverbrennung im Körper, Sport ist gut für die Seele, Sport steigert das Wohlbefinden und verhilft zu einem positiven Körpergefühl.

Also Männer ... gebt der Männerfitness eine Chance ...

*Karin Wahrer,
Landesfachwartin Ältere / Senioren*

Badischer Schwarzwald-Turngau

Einladung zum 126. Gauturntag 2009

Termin: Samstag, 7. März 2009
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Sunthausen – Turn- und Festhalle

Vorläufige Tagesordnung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen
Pause

Geschäftlicher Teil

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
9. Satzungsänderung
10. Verabschiedung von Gaumarbeitern
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Wahlen
13. Anträge
14. Schlusswort
15. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung § 4 bis 28. Februar 2009 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

*Inge Wolber-Berthold,
Vorsitzende*

Lehrgang im Fachbereich Seniorenturnen

Termin: Samstag, 28. Februar 2009
Ort: Breisgauhalle Breisach
Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr
Kosten: 20,- Euro

Für Übungsleiter/innen im Seniorenbereich wird ein Fortbildungslehrgang angeboten.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

Musiktheorie, Kräftigung mit dem Ball, kleine Tänze, Bewegungskoordination in der Lebensmitte, Einführung in das Sportspiel „Badminton“, Theorie und Praxis.

Referentinnen: S. Gertz, M. Maier, B. Neef, M. Klein

Es können 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Der TV Breisach bietet in der Mittagspause einen Salatteller für 6,- Euro an (bitte bei der Anmeldung mitbestellen), außerdem Getränke, Kaffee, Kuchen.

Anmeldung bitte bis zum 21. Februar 2009

bei: Cornelia Abele, Seniorenfachwartin, Telefon (07667) 6385, E-Mail: cornelia.abele@gmx.de

Breisgauer Turngau

16. Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend

Termin: Samstag, 25. April 2009
Ort: Kultur- u. Vereinshaus Gundelfingen, Vörstetter Str. 7

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Gaujugendvorstandes
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl des Tagungspräsidenten

Jobbörse

Trainer / Trainerin gesucht!

Der **Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V.** in Mannheim sucht für mehrere Gruppen dringend TrainerIn für den Bereich Akrobatik (Bodenturnen, Sportakrobatik).

Wer Lust hat, mit Kindern und Jugendlichen sportlich-kreativ zu arbeiten, meldet sich bitte unter Telefon (0621) 42 96 255 (Tilo Bender) oder Mail: info@zirkus-paletti.de.

Infos über den Zirkus: www.zirkus-paletti.de

5. Entlastung des Gaujugendvorstandes
6. Verabschiedungen
7. Änderung der Jugendordnung
8. Vorstellung der Kandidaten
9. Wahlen / Bestätigungen
10. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ 2009
11. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Breisgauer Turngaus 2010
12. Vergabe der Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend 2011
13. Anträge
14. Verschiedenes

Die Delegiertenzahl wird auf Grund der Bestandsmeldung vom Turngau festgelegt. Die Delegierten müssen mindestens 15 Jahre alt sein und dürfen nicht älter als 31 Jahre sein.

- Die Stimmberechtigung richtet sich nach der festgelegten Delegiertenzahl.
- Jeder Delegierte hat nur 1 Stimme
- Stimmkarten werden vereinsweise bei Ankunft verteilt
- Fahrtkosten werden nicht erstattet
- Anträge müssen bis zum 10. April 2009 beim Gaujugendvorstand vorliegen
- Vereine, die 2011 die Vollversammlung übernehmen wollen, werden gebeten, dies ebenfalls bis zum 10. April 2009 schriftlich mitzuteilen.

Die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten wurden den Vereinen des Breisgauer Turngau durch die GauGeschäftsstelle per Postzustellung mitgeteilt.

ACHTUNG!

Bei Vereinen die keine/n Vertreter schicken, gehen wir davon aus, dass in diesen Vereinen kein Interesse oder Bedarf an Wettkämpfen, Lehrgängen, Veranstaltungen etc. aus dem Angebot der Breisgauer Turnerjugend besteht! Deshalb erhalten diese Vereine in den kommenden zwei Jahren keine Ausschreibungen mehr zu den Veranstaltungen der Breisgauer Turnerjugend.

An der Vollversammlung werden auch die Delegierten zur Vollversammlung der Badischen Turnerjugend (10./11. Oktober 2009 in Schonach), sowie die Delegierten zum Turntag des Breisgauer Turngaus 2010 gewählt. Bitte macht euch Gedanken, welche Jugendlichen aus eurem Verein als Delegierte daran teilnehmen können.

Wir würden uns freuen, wenn ihr recht zahlreich an der Vollversammlung teilnehmt und damit euer Interesse an der Arbeit und den Veranstaltungen der Turnerjugend zeigt.

Falls ihr Lust habt unsere Arbeit kennen zulernen oder Interesse an einer Funktion in unserem Vorstand habt, dann meldet euch bitte unverbindlich bei uns. Wir freuen uns über jeden Anruf und informieren euch gerne.

*Jürgen Bammert,
Jugendleiter Breisgauer Turnerjugend*

Turngau Heidelberg

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Samstag, 3. Februar 2009
Ort: „Schwarzer Adler“ Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 6
Beginn: 14.30 Uhr

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht der Turnerjugend
- TOP 3: Neuwahlen (Gaujugendleiterin, Jugendpressewart, Gaukinderturnwart, Gaujugendturnwart)
- TOP 4: Termine 2007 / Vergabe der Veranstaltungen 2008
- TOP 6: Verschiedenes

Änderungen vorbehalten!

Christian Buchholz, Gaujugendleiter

Einladung zum Gauturntag 2009

Termin: Samstag, 14. Februar 2009
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Tuchbleichenhalle, Dilsberg
Ausrichter: TB Dilsberg 1909 e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Kurzberichte der Gauturnräte und Fachwarte
7. Bericht des Gauturnrats Ressort Finanzen
8. Kassenprüfbericht
9. Entlastung
10. Neuwahlen
11. Behandlung von Anträgen
12. Vergabe von Veranstaltungen
13. Aussprachen

Anträge sind bis zum 6. Februar schriftlich an die Gaugeschäftsstelle, Riedwiesenweg 14, 69181 Leimen zu senden. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtsitzung.

Walter Centner, Gauvorsitzender

EINLADUNG ZUR LIGATAGUNG WEIBLICH

Am Donnerstag, dem 29. Januar 2009 findet im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Mauer, Sinsheimer Straße um 19.30 Uhr die erste Ligatagung für alle Mannschaften der weiblichen Ligarunden 2009 statt. Die Teilnahme ist für alle bisherigen Ligavereine und für alle Neueinsteiger verpflichtend.

*Werner Kupferschmitt,
Gaufachwart Gerätturmen*

Kraichturngau Bruchsal

Übungsleiterfortbildung Gerätturmen männlich

Termin: Samstag, 25. April 2009
Ort: Kraichgauhalle in Bad Schönborn, Ortsteil Mingolsheim
Referent: Dr. Flavio Bessi

Lehrgangsprogramm

- 9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Referenten
- 9.15 – 10.45 Uhr Formen des Handstands an Boden, Barren, Reck und Ringe
- 10.45 – 12.15 Uhr Stembewegungen vw. / rw. an den Ringen
- 12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 – 15.00 Uhr Wanderflanken im Quer und Seitstütz am Pauschenpferd
- 15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Uhr Kippen an Reck, Barren und Ringe vl. / rl.

Lehrgangsgebühren: 20,- Euro pro Teilnehmer
Sollte keine Abbuchungsermächtigung vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen.

Mittagessen: in der Nähe der Halle auf eigene Kosten

Meldeschluss: 12. April 2009

Der Lehrgang wird mit 8 Lehreinheiten für die Übungsleiter-Lizenz anerkannt.

Meldungen schriftlich an:

Gerhard Durm, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon (07253) 6337, Fax (07251) 915520

Main-Neckar-Turngau

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Samstag, 7. März 2009
Ort: in der Sporthalle in Hainstadt/Buchen
Beginn: 13.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte
2. Totengedenken
3. Berichte des Vorstandes, Aussprache zu den Berichten
4. Anträge auf Änderung der Ordnung
5. Entlastung
6. Verabschiedungen
7. Vorstellung der einzelnen Ressortmitarbeiter und Neuwahlen
8. Terminvorschau 2009 und 2010
9. Vergabe der Veranstaltungen der MNTJ für 2010 und 2011
10. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ u. MNTG
11. Verschiedenes

Anträge an die Vollversammlung der MNTJ können bis zum 21. Februar 2009 schriftlich bei Thomas Busch, Donauschwabenstraße 96, 74821 Mosbach, E-Mail: thomas-busch@kabelbw.de eingereicht werden.

Thomas Busch, Jugendvertreter

Turngau Pforzheim-Enz

Gauturntag 2009

Termin: Samstag, 14. Februar 2009
Ort: Vereinsturnhalle TV Nöttingen,
Frauenwaldstraße 2, 75196 Remchingen

Lehrtagung

- 09.00 Uhr Beginn
- 09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung in der Turnhalle
- 09.15 – 10.45 Uhr Arbeitskreise 1. Durchgang
- 11.00 – 12.30 Uhr Arbeitskreise 2. Durchgang
- 12.30 – 13.00 Uhr Mittagspause mit Informationen zur Vereinsarbeit
- 13.00 – 14.30 Uhr Arbeitskreise 3. Durchgang

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Gauturntag parlamentarischer Teil

Beginn: 15.00 Uhr

1. Musikalische Einstimmung
2. Eröffnung
3. Grußworte
4. Sportlehre
5. Vorführung TV Nöttingen
6. Ehrungen
7. Bericht der Turngauvorsitzenden
8. Bericht der stellvertr. Turngauvorsitzenden Finanzen
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache über die Berichte
11. Entlastung des Turngauvorstandes
12. Wahlen, Bestätigungen
13. Turngauveranstaltungen 2009, 2010
14. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 4. Februar 2009 bei der 1. Vorsitzenden Sonja Eitel, Brunnenstraße 11/1, 75242 Neuhäusen schriftlich oder per E-Mail: sonja.eitel@turngau-pforzheim-enz.de, eingereicht werden.

Sonja Eitel, 1. Vorsitzende

Ausschreibung der Lehrtagung

AK 1 Vielseitige Aufwärmmöglichkeiten

Im Arbeitskreis werden vielseitige Möglichkeiten vorgestellt, um eine Stunde im Kinderturnen zu beginnen. Inhalte sind Spiel und Übungsformen, Einsatz von Kleingeräten, etc.

AK 2 Rückenfitness

Bereits im Kindesalter sind Haltungsschwächen festzustellen. In diesem Arbeitskreis werden Übungsbeispiele gegeben, wie das Thema Rücken im Kinderturnen aufbereitet werden kann.

AK 3 Präsentation von Kürübungen

Das Zusammenstellen von turnerischen Elementen zu einer Kürübung mit tänzerischen Elementen ist nicht immer einfach. In diesem Arbeitskreis werden Beispiele für Übergänge gezeigt sowie Tipps für die Präsentation gegeben.

AK 4 Kraft und Koordination

Kraft und Koordination sind zwei wichtige Bereiche für die Entwicklung der Kinder. Im Arbeitskreis werden anhand von Stationen aufgezeigt, wie die Kraft der Kinder aufgebaut werden kann. Gleichzeitig werden die koordinativen Fähigkeiten mit geschult.

AK 5 Ausdauer und Koordination durch Aerobic-Training

Aerobic Training kindgerecht vermittelt, schult neben der Ausdauer auch gleichzeitig die koordinativen Fähigkeiten. Der Arbeitskreis demonstriert ein Aerobic-Training für Kinder, das sich zum bekannten Training mit Erwachsenen differenzieren muss.

AK 6 Tipps und Tricks zum Gestalten von Vorführungen

Vorführungen und Präsentationen wirken durch den Einsatz von Materialien, Positionierung zum Zuschauer, Rhythmuswechsel etc. gleich viel interessanter. Im Arbeitskreis werden hierzu Tipps und Anregungen gegeben.

AK 7 Von der Rolle bis zum Überschlag

Im Arbeitskreis werden methodische Übungsreihen vorgestellt, um erfolgreich turnerische Elemente zu erlernen. Die notwendigen Voraussetzungen für die einzelnen Elemente werden vermittelt.

AK 8 Yoga und Entspannung

Auch das Entspannen ist im Kinderturnen ein wichtiger Bestandteil für die Gesundheitserziehung. Im Arbeitskreis werden Möglichkeiten aus dem Yoga und andere Entspannungsmöglichkeiten vorgestellt.

AK 9 tänzerische Haltungsschulung

Elemente aus dem Jazz und Modern Dance fließen in diesen Arbeitskreis ein. Übungen aus einem Tanzexercise schulen die aufrechte Haltung und kräftigen entsprechend die Muskulatur. Im Arbeitskreis werden hierzu Übungen vorgestellt.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale Bedingungen für Aktivitäten und Entspannung.



Freizeit- und Bildungszentrum
Altglashütten

Am Sommerberg 26
79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 07655 / 900 10
Telefax 07655 / 900 199
info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de



Organisatorische Hinweise

Pro Arbeitskreis werden 10,00 Euro Teilnehmergebühren erhoben. Die Teilnehmerzahl der Arbeitskreise ist begrenzt, daher bitte bei der Anmeldung einen Ersatzarbeitskreis angeben. In der Mittagspause wird der TV Nöttingen ein Mittagessen anbieten. Genauere Informationen erhalten die angemeldeten Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung.

Lizenzverlängerung

Bei einer Teilnahme an drei Arbeitskreisen und dem Besuch des Gauturntages können acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Die Teilnehmer erhalten eine entsprechende Teilnahmebestätigung.

Anmeldung an: Turngau Pforzheim-Enz, Ingrid Häffelin, Waldrennacher Straße 37, 75331 Engelsbrand, E-Mail: ingrid.haeffelin@turngau-pforzheim-enz.de

Die genaue Ausschreibung ist unter www.turngau-pforzheim-enz.de abrufbar.

Sonja Eitel, Gauvorsitzende

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Februar 2009.**

**Redaktionsschluss:
3. Februar 2009**

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

... Siegfried Michel?

Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes

Das Interview führte Marianne Rutkowski

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Siegfried: Gesundheitlich habe ich noch keine großen Probleme. Es geht mir gut. Von meinen vielen Ehrenämtern begleite ich noch das des Vereinsvorsitzenden der TSG Heidelberg-Rohrbach, und das schon 33 Jahre. Mein Verein ist mit 3.100 Mitgliedern der größte Heidelberger Sportverein. Des Weiteren bin ich im gemeinderätlichen Sportausschuss der Stadt Heidelberg, in einigen Ausschüssen des Sportbundes und in verschiedenen Ausschüssen der Stadt Heidelberg und des Stadtteilvereins Rohrbach tätig.

BTZ: Was vermisst du am meisten, seit du im Badischen Turner-Bund nicht mehr ehrenamtlich engagiert bist?

Siegfried: Mit meiner Wahl zum 1. Landesjugendleiter beim Zusammenschluss von Süd- und Nordbaden im Jahre 1968 in Offenburg und nach dem Durchlaufen vieler Ehrenämter bis hin zu meinem Ausscheiden 1997 aus dem BTB habe ich viel Zeit und Aufwand aufgebracht. Die Mitarbeit und Zusammenarbeit in vielen Gremien haben eigentlich mein Leben beschäftigt. Ich vermisse die vielen Turnfreunde und Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle, die plötzlich nicht mehr zu meinen Tagesgeschäft gehörten.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit / ehrenamtliche Tätigkeit zurückdenkst?

Siegfried: Turnfeste und Gymnaestraden auf Landes- und Bundesebene. Den Kontakt zu den Fachgebieten und den Turngauen. Das menschliche Miteinander mit Gremien des Verbandes.

BTZ: Was war für dich zu deiner Zeit im BTB wichtig und wie siehst du die Entwicklung im Bereich der Turngaue seit deinem Ausscheiden?

Siegfried: Für mich war das wichtigste, den BTB und das Turnen in seiner Entwicklung mit zu gestalten. Meine Nachfolger haben es nicht leichter gehabt. Die Sportentwicklung hat sich sprunghaft



verändert. An den Aufgaben und Zielen muss man sich immer messen lassen. Der BTB hat glänzende Voraussetzungen um das Turnen mit seinen Vereinen für die Zukunft zu gestalten.

BTZ: Welches Ereignis ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Siegfried: Turnfeste und Gymnaestraden des Badischen und Deutschen Turner-Bundes. Weltgymnaestraden. Die Ernennung zum Ehrenmitglied der Badischen Turner-Bundes.

BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Siegfried: Die ständigen Wegbegleiter Gerfried Dörr, Richard Möll, die Mitarbeiter des BTB, den ehemaligen BTB-Geschäftsführer Gernot Horn, Kurt Klumpp, Christine Hornung, Barbara Shaghghi und alle Turnfreunde die mich noch kennen.

Danke für das Gespräch und für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Turnerischer Lebensweg von Siegfried Michel

1949 bis heute	Mitglied bei der TSG Heidelberg-Rohrbach
1951 – 1954	Kinderturnwart bei der TSG Rohrbach
1954 – 1954	Oberturnwart bei der TSG Rohrbach
1959 – 1967	Kinderturnwart im Turngau Heidelberg
1964 – 1975	Stellv. Vorsitzender TSG Rohrbach
1975 bis heute	Erster Vorsitzender der TSG Rohrbach
1969 – 1990	Stellv. Vorsitzender im Turngau Heidelberg
1963 – 1967	Mitglied im Jugendausschuss des BTB
1968 – 1973	Landesjugendleiter des BTB
1969 – 1984	Lagerleiter beim Zeltlager in Breisach
1968 – 1973	Mitglied im Bundesjugend-Verbandsrat des DTB
1972 – 1997	Landesturnrat Breitenarbeit/Freizeit, stellv. Landesvorsitzender und Vizepräsident im BTB
1972 – 1999	Mitglied im Bundesturnrat des DTB
1990 – 1999	Mitglied im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen im DTB
1999	Ernennung zum Ehrenmitglied des BTB

Unser beliebtester Sprung: der Vorsprung.

Wir lieben den Wettbewerb – auch sportlich. Und überall, wo sich etwas bewegt, sind wir ganz vorne mit dabei. So helfen wir dem Turnsport in Deutschland gerne auf die Sprünge. Vor allem, wenn es sich um Sprünge aufs Treppchen handelt.

Mehr Engagement unter:

www.enbw.com/sport

Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.

Die AOK tut mehr!



Kinderturnen im Verein



Gesundheitssport im Verein



Gesundheitssport im Verein



Vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten *fit und gesund – Kids*, *fit und gesund – aktiv* und *fit und gesund – sanft*. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.